

Annual Report  
**2022**  
Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

# INHALT

- 1 Vorworte
- 3 Forschung, die zählt.
- 4 Kennziffern
- 5 Recovery Towards a new „normal“?
  - 6 Das Jahr im Rückblick
  - 9 Interview Julia Studencki
- 10 Impressionen
- 11 Highlights
  - 12 Publikationen
  - 14 Projekte
  - 16 Veranstaltungen
  - 18 Kommunikation
  - 20 Spotlight
- 21 Berichte der Forschungsgruppen
  - 22 Bildungsforschung und Beschäftigung
  - 24 Europäische Governance, Öffentliche Finanzen und Arbeitsmarkt
  - 26 Gesundheitsökonomik und Gesundheitspolitik
  - 28 Hochschulforschung
  - 30 Makroökonomik und Wirtschaftspolitik
  - 32 Regionalwissenschaft und Umweltforschung
  - 34 Verhaltensökonomik
  - 36 Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation
- 40 Administrative Einheiten
- 41 Annex
  - 42 Personen
  - 44 Publikationen
  - 55 Events

## Die neue Normalität

Recovery: Towards a new „normal“? war am IHS der Jahresschwerpunkt 2022. Doch kaum hatte das Jahr begonnen, führte der russische Angriff auf die Ukraine das Credo der neuen „Normalität“ ad absurdum; denn seit dem 24. Februar 2022 ist die Welt eine andere geworden. Der Traum – nie wieder Krieg in Europa – ist geplatzt.



**Franz Fischler**  
Präsident IHS

Nach den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 trat das IHS auch letztes Jahr wieder den Beweis an, dass es Spitzenforschung betreibt, aber auch mit seinen Ergebnissen und seiner politischen Beratung entscheidend zur politischen Gestaltung des Landes in Ausnahmesituationen beiträgt.

2022 war auch ein Jahr der Erneuerung am IHS. Generalsekretärin Frau Dr. Eva Liebmann-Pesendorfer hat das Haus im Frühling mit Ablauf ihres Dienstvertrags verlassen. Ich möchte ihr für ihr großartiges Engagement und ihre geleistete Arbeit herzlich danken.

Ihre Stelle wurde neu ausgeschrieben und aus den vielen hochqualifizierten Kandidatinnen und Kandidaten hat sich das Kuratorium für Frau Mag. Julia Studencki entschieden. Mit ihr gewann das IHS eine ausgewiesene Expertin mit langjähriger Erfahrung in betriebswirtschaftlicher Führung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen.

Die vakante Stelle des wissenschaftlichen Direktors wurde im April 2022 interimistisch mit dem emeritierten Wirtschaftsprofessor der Universität Bern und ehemaligen IHS-Forscher Klaus Neusser besetzt. Er war für das vergangene Jahr, in dem die Expertise des IHS wieder stark nachgefragt war, das Gesicht nach außen. Schließlich wurde am Jahresende der Ausschreibungsprozess für die dauerhafte

Besetzung der wissenschaftlichen Leitung erfolgreich zu Ende gebracht: Der renommierte Experte für Arbeits- und Sozialökonomie Holger Bonin wird die Stelle mit Juli 2023 antreten.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, dass das IHS auch im vergangenen Jahr großartige Leistungen erbracht hat. Zahlreiche Publikationen, Veranstaltungen und mediale Auftritte prägten die Arbeit des Instituts, die in einer Zeit multipler Krisen immer wichtiger wird. Ich möchte mich daher bei all jenen Menschen herzlich bedanken, die das täglich ermöglichen – bei den Forscherinnen und Forschern des Instituts und den administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die wissenschaftliche Arbeit unterstützen, aber auch bei den Mitgliedern der Gremien, die die Arbeit des IHS kritisch begleiten.

Herzlichst  
Franz Fischler

## Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich für den Jahresbericht des Instituts für Höhere Studien interessieren! Wir haben uns erstmals dazu entschieden, aus Nachhaltigkeitsgründen weitgehend auf den Druck zu verzichten und legen unseren Tätigkeitsbericht deshalb heuer in digitaler Form vor.

Viel hat sich getan im vergangenen Jahr. Unter dem Jahresschwerpunkt Recovery: Towards a new „normal“? haben wir einen Schwerpunkt definiert, der aus dem Umgang mit der Covid-19-Pandemie heraus geboren wurde und zahlreiche Veranstaltungen des Jahres prägte. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den unterschiedlichen akademischen Tätigkeiten des letzten Jahres, zu besonderen Forschungsprojekten sowie zu medialen Auftritten.

Einige der vielen Highlights des letzten Jahres: Seit März trägt das IHS offiziell das staatliche Gütesiegel für Familienfreundlichkeit, das vorerst bis 2024 gültig ist und für den hohen Stellenwert der Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Institut steht. Mit dem IHS-Preismonitor hat das Institut ein Tool gelauncht, das Informationen rund um die aktuelle Preisentwick-



**Klaus Neusser**  
Wissenschaftlicher  
Direktor



**Julia Studencki**  
Generalsekretärin

lung liefert. Außerdem ist das IHS auch für die nächsten vier Jahre, als Partnerinstitut des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung –, an der Erstellung der deutschen Gemeinschaftsdiagnose beteiligt.

Personell war das Jahr zum einen von der Neubesetzung der Geschäftsführung geprägt. Außerdem durften wir zwei neue Forschungsgruppenleitungen begrüßen: Katharina Gangl übernahm die Leitung der Forschungsgruppe für Verhaltensökonomik und Klaus Weyerstraß übernahm die Leitung der Forschungsgruppe für Regionalwissenschaft und Umweltforschung.

Auch heuer legen wir bei unserem Jahresbericht Wert darauf, Ihnen interaktive Elemente in Form von

Links zu Publikationen, Videos oder Blogbeiträgen anzubieten. Wir hoffen, dass einige interessante Themen für Sie dabei sind und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Mit besten Grüßen

Klaus Neusser

Julia Studencki

# FORSCHUNG, DIE ZÄHLT.

Das Institut für Höhere Studien (IHS) ist ein außeruniversitäres wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das in Europa anerkannt und gut vernetzt ist. Im Dialog mit Politik und Wissenschaft formuliert das IHS aktuelle Fragestellungen und erforscht zentrale Themen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, um sowohl wissenschaftlich fundierte als auch politisch und gesellschaftlich relevante Forschungsbeiträge zu liefern.

Das Mission Statement des Instituts fokussiert auf drei strategische Leitvorstellungen: Das IHS vereint erstens wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Disziplinen und organisiert seine Forschung in agilen, interdisziplinären Einheiten. Es ist ein unabhängiger Partner für Politik und Gesellschaft und erbringt Expertise in ausgewählten Themen. Das IHS leistet zweitens einen Beitrag zur scientific literacy, bildet künftige Leistungsträgerinnen aus und setzt dabei auf innovative Methoden. Nicht zuletzt ist das Institut eine Drehscheibe für den internationalen wissenschaftlichen Diskurs und nimmt eine Brückenfunktion zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ein.

Das Jahr 2022 war intern von der Suche nach einer neuen wissenschaftlichen Leitung einerseits sowie einer Leitung für das Generalsekretariat geprägt. Mit Julia Studencki konnte eine äußerst qualifizierte Nachfolge für die vakante Stelle gefunden werden, die die Position mit Herbst 2022 antrat. Die wissenschaftliche Leitung wurde 2022 interimistisch von Klaus

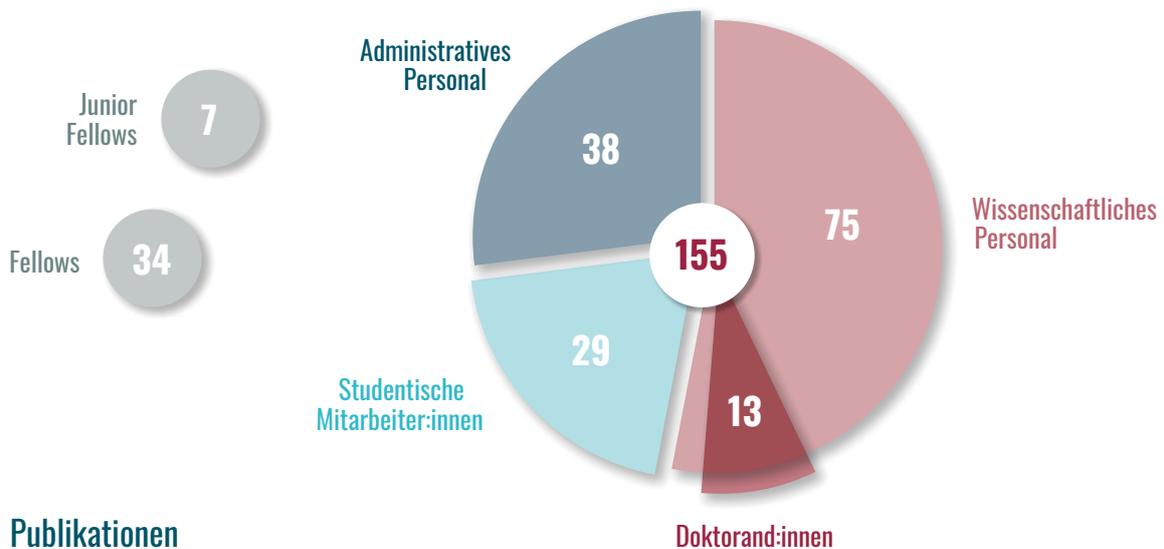
Das **Institut für Höhere Studien** wurde **1962/63** mit finanzieller Förderung der **amerikanischen Ford Foundation** auf Initiative der beiden Sozialwissenschaftler **Paul F. Lazarsfeld** und **Oskar Morgenstern** gegründet. Die **Forschungsbereiche** werden heute in **interdisziplinären, themenorientierten Forschungseinheiten** abgebildet

Neusser übernommen, der Ausschreibungsprozess für die Suche nach einem dauerhaften wissenschaftlichen Direktor wurde im Vorjahr neu aufgesetzt und konnte mit Jahresende erfolgreich abgeschlossen werden. Der renommierte Arbeitsmarktökonom **Holger Bonin** wird die Position ab der zweiten Jahreshälfte 2023 antreten.

Thematisch war die Arbeit am Institut stark durch den Krieg gegen die Ukraine und in weiterer Folge von den dadurch ausgelösten Turbulenzen am Energiemarkt und im Bereich der Inflation geprägt. Mit **Sebastian Koch** konnte ein Inflationsexperte des Instituts in der Öffentlichkeit positioniert werden. Im Frühjahr startete zusätzlich der **IHS-Preismonitor**, der die detaillierte Aufschlüsselung und Visualisierung der Preisentwicklungen ermöglicht. Der Jahresschwerpunkt **Recovery: Towards a new „normal“?** trug den nach wie vor spürbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie Rechnung, die auch im letzten Jahr die Arbeit am Institut und einen wichtigen Teil der Forschungstätigkeiten beeinflussten.

# KENNZIFFERN

Umsatz in Mio. EUR



## Publikationen

Artikel in akademischen Journals **52**

Buchbeiträge **34**

Projektberichte **42**

IHS Working Papers **7**

Downloads **104.883**

## Wissenschaftliche Vernetzung

Externe Lehraufträge **72**

Vorträge IHS-Mitarbeiter:innen **191**

Veranstaltungen **108**

## Projekte

Neue Projektverträge **68**

Ø Volumen **47.000 EUR**

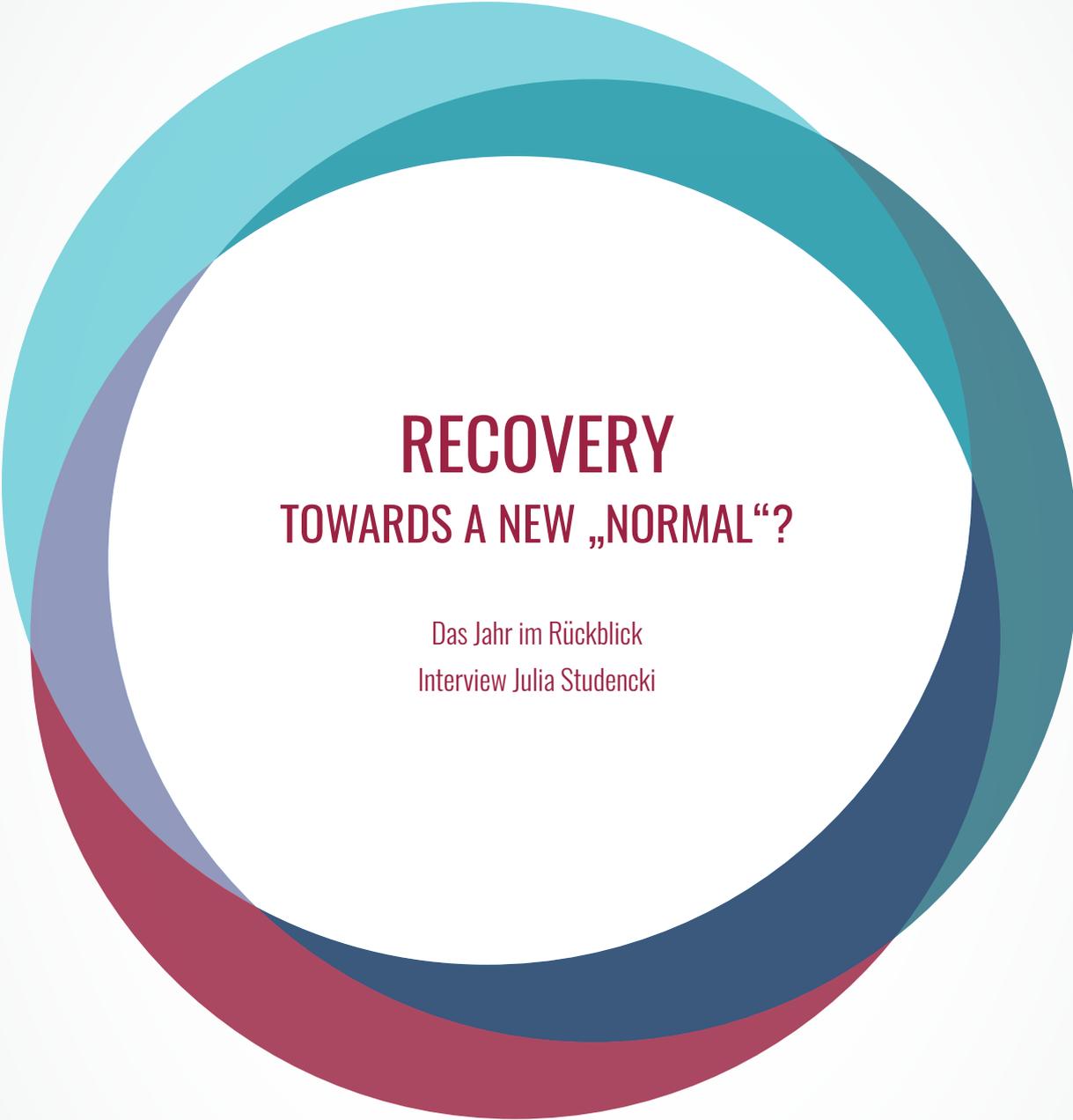
Eingereichte Angebote & Anträge **109**

## Kommunikation

Mediale Erwähnungen **3.400**

Neue Social Media Follower **911**

Website Besucher:innen **104.883**



# RECOVERY

## TOWARDS A NEW „NORMAL“?

Das Jahr im Rückblick  
Interview Julia Studencki

## RECOVERY: TOWARDS A NEW „NORMAL“?

Die Covid-Pandemie verursachte einen tiefen Einschnitt in unsere Gesellschaft. Aus diesem Grund stellten wir das Jahr 2022 unter das thematische Motto „Recovery“ und diskutierten in mehreren Veranstaltungen die Frage, ob es einen „Normalzustand“ gibt, zu dem wir zurückkehren wollen, oder ob Normalität vielmehr neu definiert werden muss?

Eines der ersten Webinare des Jahres war der letzte Teil der Leben-mit-Corona-Reihe, das im Februar stattfand. Unter dem Titel „Wissenschaft in der Pandemie – und was wir daraus lernen“ diskutierten Tanja Traxler (Der Standard), Michael Stampfer (WWTF) und Matthias Reiter-Pázmándy (BMBWF) ein aktuelles Buch zum Thema von Alexander Bogner (ÖAW).

Weiter ging es im Veranstaltungsmonat Mai mit dem Webinar The? New? Normal?. IHS Senior Researcher Robert Braun reflektierte über die „Normalisierung“ zur Aufrechterhaltung bestehender Machtverhältnisse. Ebenfalls im Mai folgten zwei große Konferenzen. In der interdisziplinären Konferenz Science for Resilience, die im Wiener Institute of Molecular Biotechnology (IMBA) stattfand, ging es unter dem Dach des Future Operations Boards um die Frage, welche Schlüsse und Learnings aus der Pandemie mitgenommen werden können. An zwei Tagen diskutierten hochrangige Speaker aus Wissenschaft und Politik über alle Facetten des Themas. Medial erhielt vor allem ein neues Paper Aufmerksamkeit, das im Rahmen der Konferenz präsentiert wurde und Szenarien der COVID-19-Politik über den Herbst/Winter 2022 hinaus diskutierte.

Mit der Evidence-Based Policy Making Konferenz fand eine weitere große Veranstaltung im Mai statt. In Kooperation mit CEU und WIFO behandelte die Veranstaltung in ihrer zweiten Auflage unter anderem die Frage, was die politische Rhetorik des Postfaktischen

für die Zukunft evidenzbasierter Politikgestaltung bedeutet. Im Juni rundete schließlich eine Buchpräsentation und Podiumsdiskussion rund um die Zukunft der Automobilität das erste Veranstaltungshalbjahr ab.

Das Jahresthema war zwar ursprünglich der Pandemie gewidmet, mit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 zeigten sich aber weitere aktuelle Aspekte der Debatte über den (neuen) Normalzustand. Spätestens ab dem Sommer des letzten Jahres ging es beim Aspekt „Recovery“ auch um die Sicherstellung der Energieversorgung und die Entwicklung der Inflation. Die Energiekrise war deshalb Ende Juli Thema eines Medienchats, bei dem die beiden Verhaltensökonominnen Katharina Gangl und Kira Abstiens über Wege aus der Krise diskutierten.

Nicht zuletzt war traditionell auch die Heinrich-Neisser-Lecture dem Jahresthema gewidmet. Martin Selmayr, Leiter der ständigen Vertretung der EU-Kommission in Österreich, sprach über die Widerstandsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Das Interesse an der Veranstaltung war sowohl vor Ort als auch im Livestream groß – eine Aufzeichnung des spannenden Vortrags gibt es auf dem YouTube-Kanal des IHS.

Dass sich das IHS mit dem ganzen Spektrum der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften befasst, zeigte zuletzt die Veranstaltung zum Thema Assistierte Reproduktion – die neue Normalität. In drei interessanten Impulsen mit anschließender Podiumsdiskussion wurde das Thema aus den Perspektiven der Sozialwissenschaften, der Medizin sowie der Psychoanalyse behandelt und stieß dabei auf großes Publikumsinteresse.

Mit dem Jahresthema 2022 zeigte das IHS einmal mehr die Relevanz, Aktualität und Breite seiner Forschung.



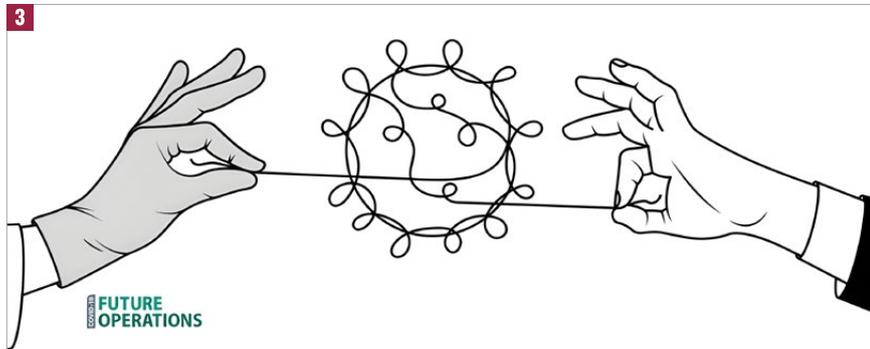
„Wissenschaft und  
Forschung spielen in  
Zeiten der Krise eine  
Schlüsselrolle.“

„Auf dem Weg zur  
,neuen Normalität‘  
sind innovative  
Lösungen gefragt.“

**1**  
**The? New? Normal?**  
 Robert Braun reflektierte im Webinar über die Post-Pandemie-Ära und das vermeintliche „New Normal“.

**2**  
**Lange Nacht der Forschung**  
 Das Schwerpunktthema lieferte den thematischen Rahmen für die IHS-Beiträge zur Langen Nacht der Forschung 2022. Von Inflation über Geschlechterstereotype bis hin zur Frage nach dem Zusammenhang zwischen Automatisierung von Arbeitsplätzen und Landflucht spannte das Institut einen thematisch breiten Bogen.

**3**  
**Science for Resilience Konferenz**  
 Die interdisziplinäre Konferenz Science for Resilience widmete sich an zwei Tagen dem kritischen Assessment der Pandemie und ihres Managements.



**4**  
**Community Creates Mobility**  
 Wie kann die Mobilitätswende gerecht gestaltet werden und welche Skills brauchen Start-ups, um sich den zukünftigen Herausforderungen zu stellen? Diesen Fragen widmeten sich die Community Creates Mobility Innovation Camps.

# INTERVIEW JULIA STUDENCKI

## Wie sind Ihr Einstieg am IHS und das erste halbe Jahr gelaufen?

Ich bin sehr schnell angekommen und gut aufgenommen worden. Es gab schon einiges, das wir bewegen konnten und für mich war es ein sehr spannendes und persönlich erfüllendes Halbjahr.

## Was waren bisher die Highlights?

Zunächst ist ein Highlight, dass ich eine gute Vertrauensbasis schaffen konnte mit dem Betriebsrat, den Forscherinnen und Forschern sowie den Verwaltungseinheiten. Hier findet bereits eine wunderbare Zusammenarbeit statt, die der wichtige Grundstein für künftige Projekte ist. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war, dass wir die Ausschreibung der wissenschaftlichen Direktion positiv abschließen konnten und wir damit ab Juli 2023 das IHS unter stabiler Führung weiter voranbringen können.

## Welche Rahmenbedingungen brauchen außeruniversitäre Forschungsinstitute, um erfolgreich arbeiten zu können?

Verwaltungs- oder Governancestrukturen eines Wissenschaftsbetriebs müssen die Balance schaffen, zwischen der Flexibilität, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler brauchen und der Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen. Gleichzeitig müssen sie dabei möglichst effizient sein und so den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Rücken freihalten, damit diese sich auf das konzentrieren können, worauf es ankommt – Forschung, die zählt.

## Wie sehen die Zukunftspläne aus?

Ich werde den Fokus in meinem Bereich in den nächsten Jahren weiter auf effiziente Verwaltungsstrukturen legen. Insbesondere auf digitalisierte unterstützte Workflows, die das Zusammenarbeiten erleichtern und verbessern. Darüber hinaus auf die Schaffung einheitlicher Datenstrukturen, die Informationen leicht zugänglich machen.



IHS-Generalsekretärin  
Julia Studencki im Interview

**1**  
Am 24. und 25. Oktober 2022 fand die Konferenz **Warum (wieder) Frauen\* fördern? Von der Vergangenheit für aktuelle Herausforderungen lernen in Kooperation** von AK Wien, IHS und WU Wien im Bildungszentrum der AK Wien statt.



**2**  
Die aktuelle Kunst@IHS-Ausstellung **There is no Option?** zeigt Werke von drei jungen Künstler:innen der Akademie der bildenden Künste.



**3**  
Am 19. Juli präsentierten Katharina Gangl, Marcel Seifert (beide IHS) gemeinsam mit Helmut Ettl (Finanzmarktaufsicht) und Herta Stockbauer (BKS Bank) Ergebnisse einer Studie zum Thema nachhaltiges Investieren.



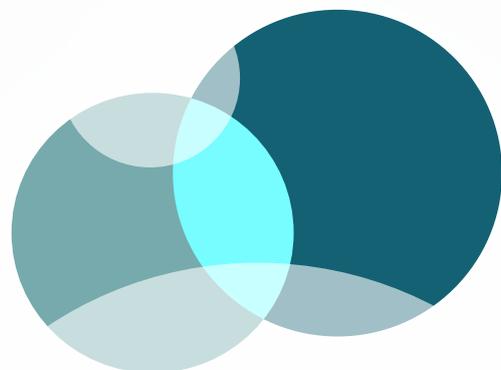
**4**  
**Preisverleihung  
Ulrich-Teichler-Preis und  
Nachwuchspreis der GfHf**

GfHf  
GESELLSCHAFT FÜR  
HOCHSCHULFORSCHUNG

IHS INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
VIENNA  
di:angewandta

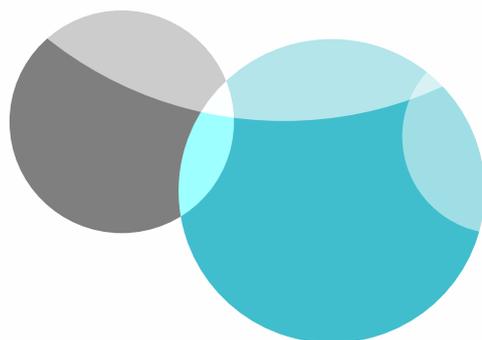
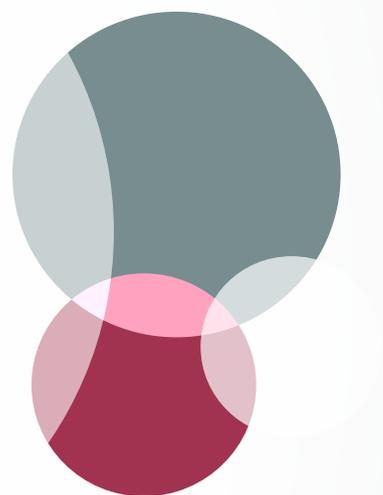
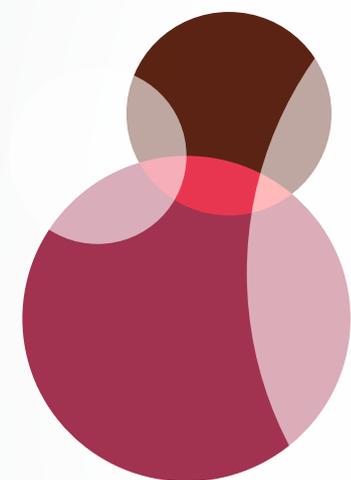
**4**  
Im Rahmen der 17. Tagung der Gesellschaft für Hochschulforschung wurde der Ulrich-Teichler-Preis für herausragende Dissertationen vergeben.





# HIGHLIGHTS

- Publikationen
- Projekte
- Veranstaltungen
- Kommunikation
- Spotlight



## PUBLIKATIONEN

Das Jahr 2022 war in Bezug auf die Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen äußerst erfolgreich für das Institut für Höhere Studien (IHS). Insgesamt wurden 170 Publikationen verfasst, darunter Buchbeiträge, Artikel in peer-reviewten Journals und Forschungsberichte. Darüber hinaus präsentierten die Forscher:innen ihre Arbeit auf internationalen Konferenzen und verfassten Blog-Beiträge und Texte für die mediale Verwertung. Mit gesamt mehr als 104.000 Downloads ist das Interesse an diesen Inhalten des IHS weiterhin sehr hoch.

Besonders erfreulich ist, dass die Wissenschaftler:innen des IHS in hochrangigen Journals publizierten. Zusätzlich zu diesen Veröffentlichungen wurden sieben Papers im Rahmen der hauseigenen Working Paper Series publiziert. Die Serie behandelt relevante Forschung aus den Bereichen Ökonomie, Politikwissenschaft und Soziologie, unterliegt einem Peer-Review-Prozess und soll den akademischen und öffentlichen Diskurs stimulieren.

Das IHS legt großen Wert auf die praktische Anwendung seiner Forschungsergebnisse. Daher wurden im Jahr 2022 14 IHS Policy Briefs verfasst, die sich mit Themen wie Wissenschaftskommunikation, den wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine oder den steigenden Energiepreisen beschäftigten. Ein weiterer Höhepunkt war der Health System Watch, der seit 1999 als Beilage des Journals Soziale Sicherheit, herausgegeben vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, quartalsweise publiziert wird.

Der IHS-Blog wurde im letzten Jahr besonders intensiv genutzt, um wissenschaftliche Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsprojekten für ein breiteres Publikum aufzubereiten. Neben schriftlichen Beiträgen zu Themen wie Automobilität, Hochschulforschung oder Energiesparen wurden auch vier Videointerviews der Reihe „4 Fragen an ...“ im Blog veröffentlicht.

**Publikationen sind sichtbare  
Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit  
am Institut für Höhere Studien.**

Das IHS hat auch im Jahr 2022 das Motto „Forschung, die zählt“ mit Leben erfüllt und eine bedeutende Rolle in der Scientific Community eingenommen. Der Dank dafür gilt den Forscher:innen für ihre herausragende Arbeit.

.....

**170 wissenschaftliche Publikationen**

**104.883 Downloads**

**47% Open Access**

**30 Beiträge in IHS-Serien**

.....

## MITTELFRISTIGE KONJUNKTUR-PROGNOSE 2022–2026

Die jährlich am IHS präsentierte Mittelfristige Konjunkturprognose der österreichischen Wirtschaft behandelte 2022 das Sonderthema Gaslieferstopp. Dabei wurden die wirtschaftlichen Konsequenzen eines möglichen russischen Gaslieferstopps analysiert. Aufgrund der Aktualität des Themas war das mediale Interesse an der Pressekonferenz, die auch über Livestream übertragen wurde, groß.



## TRANSPARENZ BEI ÖFFENTLICH FINANZIERTEN STUDIEN

Seit dem 27. Juli 2022 schreibt der österreichische Nationalrat gesetzlich vor, dass Studien, die von der öffentlichen Hand beauftragt und mit Steuergeldern finanziert wurden, veröffentlicht werden müssen. Damit folgt der Gesetzgeber dem gemeinsamen Memorandum of Understanding, das von IHS, WIFO, dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche sowie dem Center for Innovation Systems & Policy des Austrian Institute of Technology bereits im Jänner 2022 beschlossen wurde.

## FUTURE OPERATIONS EXPERT OPINIONS

Das IHS hat als Teil der Future Operations Plattform (FOP) im vergangenen Jahr insgesamt an zwei Expert Opinion Papers mitgewirkt. Im ersten ging es um die Polarisierung in Österreich während der COVID-19-Pandemie und die Frage, wie Solidarität gestärkt werden kann. Das zweite Paper behandelte die Frage, wie COVID-19-Szenarien für den Herbst/Winter 2022 und darüber hinaus aussehen könnten. Die FOP war während der Pandemie eine der zentralen Austauschplattformen zwischen wissenschaftlicher Expertise und öffentlicher Hand.



## GASTKOMMENTARE

Um wissenschaftliche Expertise auch in der medialen Debatte sichtbar zu machen, hat das IHS 2022 vermehrt auf die Publikation von Gastkommentaren gesetzt. Diese behandelten Themen wie die ethischen Aspekte der Xenotransplantation, Arbeitsverhältnisse von Reinigungskräften oder den Klimarat. Veröffentlicht wurden diese Kommentare in großen österreichischen Medien wie der Wiener Zeitung, dem Standard oder der Presse.

# PROJEKTE

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 62 Projekte abgeschlossen und 68 Projekte neu beauftragt, davon hatten 30 Projekte eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Das durchschnittliche Projektvolumen liegt bei rund 47.000 Euro. Insgesamt wurden im Jahr 2022 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 7,1 Millionen Euro beauftragt.

**Auch im Jahr 2022 war die europäische Forschungsförderung eine besonders wichtige Quelle für die Forschung am IHS und bleibt mit dem neuen Rahmenprogramm Horizon Europe in den kommenden Jahren höchst relevant.**

Bei den beauftragten Projekten kann grob zwischen Antrags- und Auftragsprojekten unterschieden werden. Die größten für das IHS relevanten Fördertöpfe für Antragsprojekte wurden erfolgreich über die Europäische Kommission eingeworben, gefolgt von Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB). Der Anteil am Gesamtvolumen durch Antragsforschung (Europäische Kommission, OeNB-Jubiläumsfonds, AK Wien, FWF, Stadt Wien u.v.m.) beträgt rund 4,1 Millionen Euro (das entspricht in etwa 57 Prozent des gesamten akquirierten Projektvolumens 2022). Mit einem Volumen von ca. 965.000 Euro ist die Europäische Kommission dabei die insgesamt stärkste Förderquelle.

Im Bereich der Antragsforschung konnten neben der Europäischen Kommission, dem OeNB-Jubiläumsfonds, dem FWF und der FFG auch Projekte neuer, innovativer nationaler Förderschiene gewonnen werden, wie zum

Beispiel der Digitalisierungsfonds 4.0 der Arbeiterkammer, democracy-in-progress Call 2022 oder Vom Wissen der Vielen – Wissenschaftsvermittlung in Wien – Call 2022 der Stadt Wien.

Bei den Auftragsprojekten nahmen auch 2022 die eingeworbenen Projekte von öffentlichen Auftraggeber:innen mit einem Volumen von ca. 2,45 Millionen Euro einen sehr hohen Stellenwert ein. Hier sind vor allem die Stiftung Wirtschaftsbildung, der Dachverband der Sozialversicherungsträger, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), das Bundesministerium für Finanzen (BMF) sowie die Stadt Wien hervorzuheben. Neben öffentlichen Auftraggeber:innen (34 Prozent des akquirierten Projektvolumens) und Forschungseinrichtungen (5 Prozent) sind noch Unternehmen (3 Prozent) als Förderstellen zu erwähnen.

Auch im Jahr 2022 bleiben die Forschenden des IHS aufgrund der anhaltenden gesellschaftlichen Herausforderungen stark gefordert und widmen sich mit großem Einsatz spannenden und herausfordernden Förderschiene, wie dem WWTF – Life Sciences 2022 – Public Health Call, dem WWTF Pilot Call 2022 – Empirical Social Sciences, dem Klima- und Energiefonds und vor allem dem 2021 begonnenen neuen Rahmenprogramm der Europäischen Kommission Horizon Europe.

**62 abgeschlossene Projekte**

**109 Projektanträge**

**68 neue Projektverträge**

## ARBEITSMARKT

Der Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 der AK Wien rückt die Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung. Zwei daraus geförderte Projekte, beide geleitet von IHS-Soziologin Laura Wiesböck, behandeln einerseits Arbeitsrealitäten weiblicher Reinigungskräfte in privaten Haushalten und andererseits die durch Covid-19 verursachte Verschiebung von Meetings in den digitalen Raum aus der Genderperspektive.



## OENB-JUBILÄUMSFONDS

Auch 2022 ist der Jubiläumsfonds eine wichtige Quelle für Grundlagenforschung am IHS. Insgesamt haben vier neue Jubiläumsfonds-Projekte 2022 in Höhe von 664.000 Euro am IHS begonnen und drei weitere Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 650.000 Euro wurden im Jahr 2022 von der OeNB für eine Förderung ausgewählt.

## ENERGIE & KLIMA

Unter der Projektleitung von Christian Kimmich ist das IHS eines von 41 Partnerinstituten im von der EU-Kommission geförderten Projekt SUNRISE – Strategies and Technologies for United and Resilient Critical Infrastructures and Vital Services in Pandemic-Stricken Europe. SUNRISE hat zum Ziel, die aktive Zusammenarbeit der europäischen kritischen Infrastrukturen (KI) zu vereinfachen und dadurch zu ermöglichen, besser vorbereitet und ausgerüstet zu sein, um künftige durch Pandemien verursachte Risiken angemessen zu bewerten und gemeinsam zu bewältigen.



## FORSCHUNG ERFOLGREICH UNTERSTÜTZEN

Das Team des Projektsupports unter der Leitung von Bianca Brandl unterstützt die Forschenden des Instituts seit 2018 bei der Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten. Der Service des Teams Projektsupport wird seit 2022 durch ein umfassendes Schulungskonzept für Projektleitende am IHS intensiv ausgebaut und strukturiert.

# VERANSTALTUNGEN

Das Institut für Höhere Studien (IHS) in Wien kann auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken, in dem insgesamt 108 Veranstaltungen – interne und externe – stattfanden. Davon wurden 32 virtuell, 62 vor Ort und 13 hybrid durchgeführt, um den Teilnehmer:innen maximale Flexibilität zu bieten. Eine große Konferenz im Hochschulbereich wurde vom IHS organisiert, fand aber in den Räumlichkeiten der Universität für Angewandte Kunst in Wien statt.

**Mit inhaltlich fundierten und professionell umgesetzten Veranstaltungen trägt das IHS zum Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bei.**

Zu den Höhepunkten des Veranstaltungskalenders gehörten insgesamt neun Konferenzen, darunter etwa die Evidence-Based Policy Making Conference am 19. Mai, die gemeinsam mit dem WIFO und der Central European University veranstaltet wurde. Die Konferenz bot Gelegenheit zum Austausch über evidenzbasierte Politikgestaltung und zog ein breites Publikum, darunter viele Expert:innen, an. Ein weiteres Highlight war die Science for Resilience Conference, die von 23. bis 24. Mai stattfand und sich mit der Rolle von Wissenschaft und Forschung bei der Bewältigung von Krisen und Herausforderungen der Gesellschaft beschäftigte.

Bei der sehr erfolgreichen Heinrich-Neisser-Lecture 2022 war Martin Selmayr, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, als Speaker zu Gast. In seinem Vortrag beschäftigte er sich mit der Frage, wie resilient und zukunftsfähig die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ist. 60 hochrangige Gäste nahmen vor Ort teil.

Neben den Konferenzen gab es viele weitere spannende Veranstaltungen, unter anderem Projektworkshops, öffentliche Seminare und zahlreiche Medienveranstaltungen. Beispiele dafür sind das Community Creates Mobility Camp, das an mehreren Tagen am IHS stattfand und sich mit dem Thema nachhaltige Mobilität beschäftigte oder die Paneldiskussion zu Potenzialen und Herausforderungen der Energiewende.

Zusätzlich zu den externen Events organisiert das IHS-Veranstaltungsteam interne Vernetzungstreffen, Seminare und Workshops. Auch Medientrainings für die Forscher:innen des Hauses wurden im letzten Jahr erfolgreich abgewickelt. Personell wurde das Event-Team 2022 durch Eventmanagerin Stephanie Egghart erweitert.

Insgesamt war 2022 ein erfolgreiches Jahr, das im Vergleich zu den beiden Pandemie Jahren davor wieder von einer zunehmenden Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen gekennzeichnet war. Gleichzeitig wird die erlangte Expertise im Bereich virtueller Formate weiterhin genutzt und sinnvoll eingesetzt. Mit der breiten Palette von Veranstaltungen konnte das Institut über 1.200 Personen vor Ort und über 500 Menschen online erreichen und so den Austausch von Ideen und Wissen fördern.

108 Veranstaltungen organisiert

8 Konferenzen

1.700 Menschen erreicht

## VORTRAG: HEINRICH-NEISSER-LECTURE 2022

Am 18. Oktober hielt Martin Selmayr, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, die jährliche Heinrich-Neisser-Lecture am IHS. Seine Rede behandelte die Widerstandsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Das Interesse an der Veranstaltung war groß und der Hörsaal voll besetzt. Eine Aufzeichnung des Vortrags gibt es online auf dem YouTube-Kanal des Instituts.



## KONFERENZ: EVIDENCE-BASED POLICY MAKING

Die zweite Ausgabe dieser erfolgreichen Konferenzserie konzentrierte sich auf das Thema Daten und Politik und hatte zum Ziel, den Austausch über konzeptionelle, politikbezogene und methodologische Fragen zwischen Forscher:innen und Politiker:innen zu fördern. Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen IHS, CEU und WIFO statt, an beiden Tagen wurden neue Forschungsergebnisse im Bereich der angewandten evidenzbasierten Politikgestaltung präsentiert.

## KOOPERATION/VERNISSAGE: KUNST@IHS

2022 wurde die Veranstaltungsreihe Kunst@IHS wieder neu gestartet. In einer Kooperation mit der Universität der bildenden Künste Wien stellen Studierende ihre Kunstwerke im Palais Strozzi aus. Die Ausstellung wurde im Rahmen einer Vernissage am 29. November eröffnet, die Werke verbleiben noch bis zum Sommer 2023 am IHS. Das IHS trägt damit zur Förderung junger Künstler:innen bei und profitiert zugleich von einer Aufwertung der Räumlichkeiten.



## VORTRAG: CHRISTOPHER WALLER

Als Teil des jährlichen Vienna Macroeconomics Workshops begrüßte das IHS im September 2022 Christopher Waller vom Board of Governors der US Federal Reserve am Institut. Sein Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung wurde live aus dem Hörsaal des IHS gestreamt und von zahlreichen Menschen aus mehreren Ländern verfolgt.

# KOMMUNIKATION

Das vergangene Jahr war aus Kommunikationssicht vor allem von einem starken Ausbau der Medienaktivitäten geprägt. Insgesamt organisierte das Communications & Events Team des IHS im Jahr 2022 16 Medienevents, darunter Pressekonferenzen und virtuelle Medienchats, im Jahr 2021 lag diese Zahl noch bei 10 Veranstaltungen. Mit insgesamt 42 versendeten Presseaussendungen wurde im vergangenen Jahr außerdem ein neuer Bestwert erreicht, zudem wurde eine monatliche Presse-Info etabliert.

**Als Drehscheibe zwischen wissenschaftlichem Diskurs, Politik und Gesellschaft trägt das Institut für Höhere Studien zu gesellschaftlichen Debatten bei.**

Inhaltlich lag einer der Schwerpunkte der kommunikativen Aktivitäten auf der Positionierung des interimistischen Direktors Klaus Neusser, der die Funktion mit April 2022 übernommen hatte. Thematisch bestimmend waren einerseits weiterhin die Auswirkungen der Covid-Pandemie, unter anderem das Auftreten der Omikron-Variante oder die Störungen der internationalen Lieferwege. Andererseits rückten, bedingt durch den russischen Angriff auf die Ukraine, im Jahresverlauf immer stärker die Themen Energiesicherheit bzw. -wende ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Auch Inflation und Teuerung wurden spätestens in der zweiten Jahreshälfte zu immer stärker nachgefragten Themen. Mit dem IHS-Preismonitor, entwickelt von Sebastian

Koch und Christine Lietz, bietet das IHS ein Tool an, das die aktuelle Entwicklung der Preise visualisiert.

Abseits der Presseaktivitäten ist seit dem Jahr 2022 das neue cloudbasierte Marketing-Tool Sendinblue im Einsatz, das die professionelle Verwaltung der Versandlisten ermöglicht. Nach dem damit verbundenen Newsletter-Relaunch im letzten Jahr konnte die Zahl der Abonnent:innen kontinuierlich gesteigert werden und lag mit Jahresende wieder bei über 400, bei einer monatlichen Zuwachsrate von etwa zwölf Prozent.

In Bezug auf Soziale Medien stach im vergangenen Jahr vor allem LinkedIn hervor. Die Reichweite konnte dort im Vergleich zu 2021 um 140 Prozent auf durchschnittlich etwa 6.000 monatliche Impressionen gesteigert werden. Auf Twitter, dem zweiten Sozialen Netzwerk, das vom IHS bespielt wird, ist vor allem die Zahl der monatlichen direkten Profilaufufe hervorzuheben, die mit 7.745 um mehr als 180 Prozent über dem Vorjahr liegt.

Für das kommende Jahr 2023 ist anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Instituts neben der laufenden Weiterentwicklung der bestehenden Kanäle ein Soft-Relaunch der Corporate Identity geplant. Die Ergebnisse werden in der zweiten Jahreshälfte 2023 auf allen Kanälen des IHS zu sehen sein.

**3.400 Mediaclippings**

**6.000 Follower auf Social Media**

**212.000 Seitenansichten IHS-Website**

**42 Presseaussendungen**

## MEDIENCHATS

Das Angebot der Medienchats wurde im letzten Jahr deutlich ausgebaut. Insgesamt sechs Mal fanden die Online-Angebote zu aktuellen Themen wie den wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der Energiewende oder der Wirkung von Innovationen am Beispiel Brustkrebs statt. Von den Medien wurde die Veranstaltungsreihe durchwegs gut angenommen.



## MEDIENTRAININGS

Als Angebot für die Mitarbeiterinnen des Hauses wurden 2022 zwei Medientrainings für IHS-Forscherinnen organisiert. Ziel dabei war es, weibliche Expertise in der Öffentlichkeit prominenter sichtbar zu machen. Im kommenden Jahr werden die internen und externen Medien-Trainingsangebote für alle Mitarbeiter:innen weiter ausgebaut.

## IHS-NEWSLETTER NEU

Im Zuge der Umstellung auf das neue Versandtool Sendinblue wurde der IHS-Newsletter einem optischen Relaunch unterzogen. Neben der einfacheren organisatorischen Abwicklung zeigt sich der IHS-Newsletter seit letztem Jahr dadurch in deutlich modernerem Layout. Für das kommende Jahr sind inhaltliche Neuerungen geplant, die den Newsletter weiter attraktiveren sollen.



## PROJEKTÜBERSICHT WEBSITE

Im letzten Jahr wurde im Bereich Forschung auf der IHS-Website eine neue Subsite für alle laufenden sowie abgeschlossenen Forschungsprojekte des Instituts erstellt. Die Seite erlaubt das Filtern nach thematischen Kategorien, neben kurzen Projektbeschreibungen werden außerdem Auftraggeber, Ansprechpartner:innen im Haus und Partnerinstitutionen transparent dargestellt.

# SPOTLIGHT

Seit 2019 stellt das IHS in regelmäßigen Interviews seine Mitarbeiter:innen vor.

Die folgenden sechs Kolleg:innen standen 2022 im Spotlight.



**Nora Haag**

Hochschulforschung



**Peter Grand**

Europäische Governance,  
Öffentliche Finanzen und Arbeitsmarkt



**Sabine Neuhofer**

Verhaltensökonomik



**Laura Wiesböck**

Bildungsforschung und Beschäftigung



**Siegfried Eisenberg**

Gesundheitsökonomik und -politik



**Elisabeth Laa**

Regionalwissenschaft und Umweltforschung



# BERICHTE DER FORSCHUNGSGRUPPEN

Bildungsforschung und Beschäftigung  
Europäische Governance, Öffentliche Finanzen und Arbeitsmarkt  
Gesundheitsökonomik und Gesundheitspolitik  
Hochschulforschung  
Makroökonomik und Wirtschaftspolitik  
Regionalwissenschaft und Umweltforschung  
Verhaltensökonomik  
Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation

# BILDUNGSFORSCHUNG UND BESCHÄFTIGUNG

Die multidisziplinäre Forschungsgruppe konzentriert sich auf Fragestellungen in den Bereichen Bildung und Beschäftigung, wobei soziale Ungleichheit das Querschnittsthema und das Konzept des sozialen Fortschritts die Klammer bilden. Das Methodenspektrum reicht von interpretativ-verstehenden Ansätzen bis hin zu Sequenz- und Multilevel-Analysen von Registerdaten zu Bildungs- und Berufslaufbahnen.

Das Jahr 2022 war für die Forschungsgruppe richtungsweisend und erfolgreich. Es wurden viele Projekte eingeworben, Artikel in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert und Grundsteine für innovative Forschungsvorhaben gelegt. Akademische Publikationen in internationalen Fachzeitschriften gestalten sich im Kontext einer starken Drittmittelfinanzierung als Herausforderung.

Umso bemerkenswerter ist es, dass 2022 mehrere Beiträge in anerkannten peer-reviewed Journals veröffentlicht werden konnten. 2022 ist es gelungen, den Zuschlag für zahlreiche Antrags- und Auftragsprojekte zu erhalten. Insbesondere sind einige wesentliche hervorzuheben: Die wissenschaftliche Begleitung des Pilotprojekts zur Förderung von Wirtschaftskompetenz in Schulen umfasst Kompetenzmessungen und Befragungen in einem Paneldesign im Vergleich von Interventions- und Kontrollgruppe. Ziel ist es, die Bedingungen für den (erfolgreichen) Aufbau von Financial Literacy zu evaluieren.

Zu erwähnen ist auch das vom AK-Digitalisierungsfonds geförderte Projekt zur Analyse von Arbeitsrealitäten plattformbasierter Reinigungskräfte, dessen Ergebnisse sowohl in der Scientific Community (z. B. Vorträge an der National Taiwan University, dem World Congress of Sociology in Melbourne oder der Gender, Work & Organization Conference in Südafrika) wie auch medial und gesellschaftspolitisch großes Interesse auf sich ziehen. Das ebenfalls vom AK-Digitalisierungsfonds finanzierte Projekt „Smart Working – Frauen in



**Mario Steiner**

Forschungsgruppenleiter  
+43 1 59991 219  
msteiner@ihs.ac.at

Führungskompetenzen stärken“ entwickelt in einer breit angelegten Kooperation des IHS mit der Universität Wien und der Technischen Universität Wien sowie national und international tätigen Konzernen u. a. Strategien zur zeitlichen Verfügbarkeit der Beschäftigten außerhalb normaler Arbeitszeiten.

Das Austrian Socio Economic Panel (ASEP) wird die sozialwissenschaftliche Datenlage und damit die Forschungs-

landschaft in Österreich auf viele Jahre nachhaltig beeinflussen. Dementsprechend wichtig ist es, die wissenschaftliche Begleitung des ASEP als Projekt in der Gruppe umzusetzen. Schließlich ist auch die Evaluation der Initiative Erwachsenenbildung hervorzuheben, die ein Beispiel dafür ist, wie Projekte und Programme im Bereich der aktiven Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik oft seit vielen Jahren immer wieder evaluativ begleitet werden und so auch die Politik mitgestalten.

Zwei Grundsteine wurden 2022 außerdem gelegt: Zum einen haben wir nun erstmals für Österreich Daten zur Verfügung, die die vollständigen Bildungs- und Berufslaufbahnen einer Kohorte über einen Zeitraum von 15 Jahren abdecken. Diese Daten enthalten auch viele Hintergrundinformationen und ermöglichen es, relevante Forschungslücken zu schließen. Das Potenzial dieser Forschung wird durch die Unterstützung mehrerer Institutionen wie AK Wien und IV unterstrichen. Zum anderen freut sich die Forschungsgruppe, sieben neue Forscher:innen begrüßen zu dürfen, die die vorhandene Expertise erweitern und die Interdisziplinarität der Arbeit vertiefen.



## POLICY-IMPACT

## Evaluierung der Initiative Erwachsenenbildung

Bereits zum vierten Mal wurde die Forschungsgruppe beauftragt, das Erwachsenenbildungsprogramm des Bildungsministeriums wissenschaftlich zu begleiten. Mit der 2006 veröffentlichten Evaluierung der Hauptschulabschlusskurse und der Evaluierung des Erwachsenenbildungsprogramms (2009–2014) hat die Forschungsgruppe wesentlich zur Etablierung von Qualitätsstandards beigetragen. Die aktuelle Studie fokussiert auf längerfristige Wirkungen bei Teilnehmenden, den Zugang zu schwer erreichbaren Zielgruppen sowie Gelingensbedingungen des Lernens. Die Ergebnisse fließen sowohl in die Politikberatung als auch in die akademische Forschung zu Bildungsungleichheit ein.

## FINANCIAL LITERACY

## Schulpilot: Aufbau von Wirtschaftskompetenz

Im Rahmen dieser von der Stiftung für Wirtschaftsbildung beauftragten Studie werden die Schüler:innen in 60 Schulen in der Interventionsgruppe und 20 Schulen in der Kontrollgruppe über die ganze Sekundarstufe I hinweg mit jährlichen Erhebungen der Wirtschaftskompetenzen und -interessen begleitet. Ziel ist die Analyse, ob und inwieweit die speziellen pädagogisch-didaktischen Interventionen und Angebote Auswirkungen zeigen. In diesem Projekt kooperiert das IHS mit Prof. Retzmann von der Universität Duisburg-Essen sowie der Research-Abteilung der OeNB.

## MEILENSTEIN

## Austrian Socio-Economic Panel (ASEP)

Monika Mühlböck wurde mit der wissenschaftlichen Koordination des Austrian Socio-Economic Panel (ASEP) beauftragt. Im Rahmen der Panelbefragung werden jährlich repräsentative Haushalte zu Themen wie Familie, Beruf, Bildung, Gesundheit, Soziales und ihrer wirtschaftlichen Situation befragt. Die Verknüpfung des ASEP-Haushaltspanels mit Registerdaten der Statistik Austria ermöglicht die Analyse von gesellschaftlichem Wandel und sozio-ökonomischen Zusammenhängen. Dadurch trägt die Forschungsgruppe wesentlich zur Etablierung einer bedeutsamen Datengrundlage für die wissenschaftliche Grundlagenforschung in Österreich bei.

## PUBLIKATIONEN

## Ein verborgenes Universum

Nadia Steiber und Stefan Vogtenhuber waren Teil einer großen Replikationsstudie, die unter dem Titel „Observing many researchers using the same data and hypothesis reveals a hidden universe of uncertainty“ in den Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America (PNAS) veröffentlicht wurde. Darin werden Auswirkungen von Entscheidungen im Forschungsprozess untersucht und es wird festgestellt, dass verschiedene Forscher:innen zu stark abweichenden Ergebnissen kommen, selbst wenn dieselben Daten anhand derselben Hypothese analysiert werden. Die Unterschiede lassen sich weder durch die ideologischen Überzeugungen der Forschenden noch durch ihr Fachwissen und ihre Erwartungen erklären.

# EUROPÄISCHE GOVERNANCE, ÖFFENTLICHE FINANZEN UND ARBEITSMARKT

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe, bestehend aus Ökonom:innen, Soziolog:innen und Politikwissenschaftler:innen, konzentriert sich auf die eng verbundenen Bereiche öffentliche Finanzen, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik sowie europäische Governance, und verfügt über breite Expertise in quantitativen Methoden (Mikro- und Makrodaten) und Simulationsmodellen.

Einen Schwerpunkt der Forschungsarbeiten 2022 bildete, in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Makroökonomik und Konjunktur, das Thema „Kalte Progression“. Weitere Themen waren die Einkommenssicherung im System der österreichischen Arbeitslosenversicherung, die Auswirkungen allgemeiner Lohnuntergrenzen auf Einkommensverteilung, öffentliche Haushalte und Gesamtwirtschaft sowie, in Kooperation mit der FG Bildungsforschung und Beschäftigung, der Aufbau eines Fachkräftebedarf-Screenings für Österreich. In zwei Konferenzen Ende 2022 wurden die Ergebnisse eines EU-geförderten Projekts zur Frage, inwieweit die Digitalisierung der Arbeitswelt geschlechtsspezifische Berufsstereotype abbauen kann, vorgestellt. Im Bereich der Sozialpolitik angesiedelte Analysen konzentrierten sich im Auftrag der Europäischen Kommission im Rahmen des European Social Policy Network (ESPN) u. a. auf Sozialleistungen für Menschen mit Behinderungen sowie für junge Personen, Maßnahmen zur Verbesserung von Transparenz und Information über das Sozialsystem, um die Zugänglichkeit von Sozialleistungen zu verbessern, sowie nationale Monitoring-Frameworks zu öffentlichen Sozialausgaben. Zum Thema Europäische Governance wurde das Horizon-2020-Projekt „Post-Crisis Legitimacy of the European Union“ mit dem Abschluss von zwei Promotionen erfolgreich beendet. Die Forschungsgruppe ist außerdem an einer EU COST Action zum Thema Intergouvernementale Kooperation beteiligt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wahl- und Umfrageforschung.



**Katrin Auel**

Forschungsgruppenleiterin  
+43 1 59991 217  
ael@ihs.ac.at

Hier konnte trotz pandemiebedingter Widrigkeiten die 10. Welle des European Social Survey, für den die Gruppe nationale Koordinatorin ist, erfolgreich abgeschlossen und im Dezember 2022 veröffentlicht werden. Darüber hinaus bearbeitete die Forschungsgruppe vier OeNB-geförderte Projekte zu den makroökonomischen Folgen subjektiver Risikoeinschätzung von Arbeitnehmer:innen, zur Budgetpolitik der Europäischen Union, der Dualisierung des Arbeitsmarkts sowie zum Zusammenhang zwischen technologischem Wandel, interner Migration und Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum. Ergebnisse wurden auf zahlreichen internationalen Konferenzen vorgestellt. 2022 wurde außerdem ein neues FWF-Projekt zum Thema Hypogamie und ihre Folgen für das Familienleben begonnen.

Schließlich waren Expert:innen der Gruppe in nationalen wie internationalen Gremien und Forschungsnetzwerken aktiv, darunter im Fachbeirat für Arbeitsmarktstatistik der Statistik Austria, im Standing Research Committee zur Arbeitsmarktpolitik in der Coronakrise, im European Social Policy Network, in SHARE (Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe) und im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft. Die Forschungsgruppe gratuliert Tiffany Williams und Ivana Skazlic zur erfolgreichen Promotion, Karim Bekhtiar zur Auszeichnung mit dem Dissertations-Fellowship der NOeG und Katrin Auel und Resul Umit zum Preis für den besten Artikel 2021 des Journals for Contemporary European Studies.

Lernen Sie uns kennen



## PROJEKT

## Robotisierung, Binnenmigration und Landflucht

In dem vom OeNB-Jubiläumsfonds geförderten Projekt untersucht Karim Bekhtiar den Zusammenhang zwischen Robotisierung, Binnenmigration und Landflucht. Generell führte Robotisierung zwischen 2003 und 2016 zu signifikanten Beschäftigungsrückgängen in der verarbeitenden Industrie. Der ländliche Raum war von diesen Entwicklungen überproportional betroffen, da dem verarbeitenden Gewerbe im Vergleich zu den Städten eine größere Bedeutung zukommt. Insbesondere junge Arbeitnehmer:innen reagieren auf diese Entwicklung zunehmend durch Abwanderung in die Städte. Die Studie wurde von der Nationalökonomischen Gesellschaft (NOeG) mit dem Dissertations-Fellowship 2021 ausgezeichnet.

## STUDIE/POLICY BRIEF

## Die Steuerreformen und die Wirkung der kalten Progression

In der Studie schätzten Susanne Forstner und Eva Garcia-Moran gemeinsam mit Martin Ertl und Michael Reiter, dass die Gesamtentlastung von Arbeits- und Pensionseinkommen durch Steuerreformen die Wirkung der kalten Progression 2016–2025 kumuliert um bis zu zehn Milliarden Euro übersteigen würde. Im Policy Brief veröffentlichten sie aktualisierte Schätzungen auf Basis stark angestiegener Inflationsprognosen, die eine zusätzliche Belastung durch die kalte Progression 2022–2025 von etwa einer Milliarde Euro pro Jahr ergaben. Eine einmalige Tarifgrenzenanhebung würde diese allerdings fast vollständig ausgleichen.

## PROJEKT

## DigiTyps – Geschlechterstereotype und Digitalisierung in der Arbeitswelt

Im von der EU-Kommission geförderten Projekt DigiTyps untersuchten Gerlinde Titelbach und Marcel Fink, ob die derzeitigen Umbrüche, die in der Arbeitswelt rund um Digitalisierung stattfinden, eine Chance darstellen (können), geschlechtsspezifische Kompetenz-, Bildungs- und Berufszuschreibungen abzuschwächen. Ihre Studie zeigt, dass sich Geschlechterstereotype auch in der zunehmend digitalisierten Arbeitswelt hartnäckig halten. Die Veränderung traditioneller Rollenerwartungen und Geschlechterbilder sind sehr voraussetzungsvoll und die diesbezüglichen Wirkungen von Digitalisierung einerseits per se nicht eindeutig – andererseits aber gestaltbar.

## ARTIKEL

## Wahlverhalten: Nähe, Information und Identifikation

Rational-Choice-Modelle sagen einen moderierenden, zentripetalen Parteienwettbewerb voraus. Gegenwärtig führen demokratische Wahlen aber oft zur Stärkung undemokratischer Ränder. In seinem Artikel, veröffentlicht in *Electoral Studies* 75(1), zeigt Guido Tiemann, dass in vielen Staaten bis zu 30 Prozent der Wähler:innen dem Richtungsmodell folgen, das politische Sachfragen als binäre Alternativen versteht, auf symbolischer Politik gründet und extreme politische Akteure bevorzugt. Das gilt besonders für Wähler:innen, die schlecht informiert sind oder über geringe kognitive Ressourcen verfügen.

# GESUNDHEITSÖKONOMIK UND GESUNDHEITSPOLITIK

Die Forschungsgruppe wurde bereits 1999 gegründet und arbeitet in hohem Maße multidisziplinär. Sie hat viel Erfahrung in der Arbeit mit relevanten Daten aus den Gesundheits- und Pflegesystemen sowie im äußerst komplexen institutionellen Umfeld. Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der vergleichenden Analyse internationaler Gesundheits- und Pflegesysteme.

Mit ihrer multidisziplinären und angewandten Ausrichtung konnte die Forschungsgruppe auch im Jahr 2022 wesentliche wissenschaftliche Beiträge rund um die Bekämpfung der Corona-Krise leisten. Im Rahmen des Horizon-2020-Projekts PERISCOPE leitet die Gruppe das Arbeitspaket „Impacts on Health Systems“ und ist auch abgesehen davon stark international in der Forschung zu Covid-19 vernetzt.

Dadurch konnten auch 2022 zahlreiche Artikel in hochrangigen wissenschaftlichen Journals publiziert werden. Die FG-Leitung nahm zudem als Experte am „Ad-hoc Think Tank“ des Covid-19-Fachausschusses des Obersten Sanitätsrats sowie der Arbeitsgruppe Gesundheit der Future-Operations-Plattform teil. Gemeinsam mit der Gruppe Energy, Environment and Sustainable Economic Structures begannen die Arbeiten an dem Horizon-Europe-Projekt SUNRISE, welches sich mit der Resilienz von kritischen Infrastrukturen in Krisen befasst. Die Expertise der Gruppe wird dabei vor allem in Hinblick auf Kriseneffekte im Kontext des Gesundheitssystems genutzt.

Neben den Covid-19-bezogenen Projekten gingen auch die Arbeiten am Horizon-2020-Projekt SIMCOR voran. Es wurde ein konzeptuelles Framework für die ökonomischen Effekte von In-silico-Technologien in der



**Thomas Czypionka**

Forschungsgruppenleiter  
+43 1 59991 127  
czypionk@ihs.ac.at

Medizinprodukteentwicklung erstellt. Die Europäische Kommission listete es als eines der beachtenswerten Projekte im Rahmen des „Innovation Radar“. Das durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank geförderte Projekt zu den Kosten von Adipositas erzeugte viel Interesse und generierte zwei Spin-off-Projekte zu verwandten Themen.

In Kooperation mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger wurden auch im Jahr 2022 wieder vier aktuelle Themen im Rahmen des Health System Watch publiziert, und zwar zum Nahtstellenmanagement im Bereich Diabetes, zu Maßnahmen zur Teilnahmeerhöhung an Programmen zur Diabetesbehandlung, zur standardisierten Diagnose-dokumentation im ambulanten Bereich sowie zu Mindestfallzahlen bei medizinischen Interventionen zur Qualitätsverbesserung.

Das IHS ist weiterhin Sitz der Austrian Health Economics Association. 2022 begannen zudem erste Planungsarbeiten für die Organisation der alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz der European Health Economics Association. Das IHS richtet diese gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien im Jahr 2024 aus.

Lernen Sie uns kennen



## BUCHKAPITEL

## Smart Health

Im Routledge Handbook of Smart Technologies erschien ein Beitrag zu Smart Health von Mitgliedern der Gruppe. Darin wird Smart Health in den Kontext von E-Health eingeordnet und mit zahlreichen bereits erprobten Beispielen illustriert. Es werden aber auch Faktoren untersucht, die die Diffusion von smarten Technologien im Gesundheitswesen erschweren, obwohl gerade der Gesundheitssektor stark profitieren könnte.

## PROJEKT

## SIMCor – In-Silico testing and validation of Cardiovascular Implantable devices

Im Horizon-2020-Projekt SIMCor wird versucht, mithilfe von im Computer simulierten Kohorten die Entwicklung von Implantaten im Herz-Kreislaufsystem zu verbessern. Die zahlreichen ökonomischen Wirkungen, die von dieser Technologie ausgehen, wurden von der Gruppe Health Economics and Health Policy in einem konzeptuellen Framework erfasst und werden in weiterer Folge genauer quantifiziert. Das Projekt wurde vom EU-Innovation-Radar aufgegriffen.

## ARTIKEL

## Public Health Agencies und Covid-19

Der Artikel für den Covid-19 Health System Response Monitor (HSRM) des European Observatory on Health Systems befasst sich mit der institutionellen und organisationellen Landschaft öffentlicher Public-Health-Institute während der Covid-Pandemie. Miriam Reiss wurde gebeten, die Arbeit auch im Rahmen eines Policy Dialogues in Stockholm vorzustellen.

## PROJEKT

## Wert von Innovation im Gesundheitswesen am Beispiel Mammakarzinom

2021 erstellte das IHS ein konzeptuelles Framework, um die gesamtgesellschaftlichen Wirkungen von Innovationen im Gesundheitswesen abzubilden. 2022 erfolgte eine Illustration dieser verschiedenen Wirkungen anhand der Innovationen in Diagnose und Therapie des Mammakarzinoms. Dabei wurden nicht nur die Nutzeneffekte durch Fortschritte in der chirurgischen Behandlung, der systemischen Therapie und Strahlentherapie für die Patientinnen beleuchtet, sondern auch Effekte auf deren Arbeitsfähigkeit, Effekte der Prävention sowie der Innovationstätigkeit.

# HOCHSCHULFORSCHUNG

Die Forschungsgruppe Higher Education Research (HER) betreibt hauptsächlich drittmittelfinanzierte Forschung in Österreich und Europa im Auftrag von Hochschulen, Ministerien sowie europäischen Stakeholder:innen. Im Jahr 2022 standen der Beginn mehrerer teils langjähriger Projekte und die Organisation zweier mehrtägiger Konferenzen im Fokus der Forschungsgruppe.

Im Jahr 2022 startete das Projekt EUROGRADUATE mit dem Ziel, Informationen über den Werdegang von Absolvent:innen aus 17 EU-Ländern zu untersuchen. Dazu werden Administrativdaten mit einer Online-Befragung kombiniert. Es baut dabei auf Erkenntnissen einer Machbarkeits- und einer Pilotstudie auf, an denen HER ebenso beteiligt war. Weiters wurden 2022 Vorbereitungen für die Studierenden-Sozialerhebung 2023 aufgenommen, in welcher seit den 1970er Jahren die Lebens- und Studiensituation von Studierenden in Österreich untersucht wird. Der Kernbericht sowie zahlreiche Zusatzberichte werden 2024 veröffentlicht. Parallel wurde die Arbeit am achten Zyklus von EUROSTUDENT fortgesetzt, in dessen Rahmen rund 25 europäische Studierendenbefragungen koordiniert werden.

Als Folgeprojekt von GENDERACTION startete 2022 das Projekt GENDERACTIONplus, in dem die Forschungsgruppe an der Entwicklung eines Monitoring- und Evaluierungssystems zur Umsetzung und Wirkung von Gleichstellungsplänen im Europäischen Forschungsraum beteiligt ist. Ein weiteres Projekt sieht die Konzipierung eines Monitorings vor, das auf die Umsetzung der Empfehlungen der österreichischen Hochschulkonferenz zur Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen fokussiert.

Anlass zur Freude ist außerdem die 2022 durchgeführte Maturierendenbefragung, eine Online-Befragung unter Maturierenden in Österreich wenige Monate vor deren Schulabschluss. Erstmals liegen damit umfassende



Martin Unger  
Forschungsgruppenleiter  
+43 1 59991 133  
unger@ihs.ac.at

Erkenntnisse über die Informations- und Entscheidungssituation sowie zentrale Einflussfaktoren auf die Bildungs- und Berufspläne von Maturierenden vor. Die Studie schließt eine wesentliche Lücke zur Erforschung des Übergangs Schule – Hochschule und liefert damit theoretisch fundiertes Wissen, das auch für politische Gestaltungsfragen von zentraler Bedeutung ist.

Neben der Projektarbeit wurden 2022 zahlreiche akademische Publikationen in Journals, als Buchbeiträge oder Buchherausgaben sowie in (virtuellen) Konferenzbeiträgen veröffentlicht. Hervorzuheben ist dabei der von Angela Wroblewski und Rachel Palmén herausgegebene Band „Overcoming the Challenge of Structural Change in Research Organisations: A Reflexive Approach to Gender Equality“. Darüber hinaus organisierte die Forschungsgruppe im Herbst zwei große mehrtägige Konferenzen in Wien, die sich mit wichtigen Fragen und Herausforderungen der Gleichstellungs- und Hochschulpolitik beschäftigten.

Zudem hat HER auch in zahlreichen nationalen und internationalen Expert:innengremien mitgewirkt sowie Aufgaben in Vorständen akademischer Vereinigungen wahrgenommen, darunter die GfHF – Gesellschaft für Hochschulforschung oder die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation.

Schließlich freut sich HER über die Verstärkung durch Magdalena Wicher, einer bereits langjährigen Mitarbeiterin des Instituts, im Team!



## BUCH

## A reflexive Approach to Gender Equality

In den letzten Jahren entwickelte HER den Ansatz einer reflexiven Gleichstellungspolitik, auf deren Grundlage sieben Forschungseinrichtungen im Rahmen des Horizon-2020-geförderten Projekts TARGET bei der Entwicklung ihrer Gleichstellungspolitik unterstützt wurden. Der bei Emerald erschienene Sammelband stellt den Ansatz und seinen theoretischen Hintergrund vor, reflektiert die Erfahrungen der implementierenden Forschungseinrichtungen und formuliert Empfehlungen für europäische, nationale und institutionelle Gleichstellungspolitik. Der Band ist open access verfügbar.

## PUBLIKATIONEN

## Non-Traditional and First-in-Family students

Bianca Thaler, Judith Engleder und Martin Unger präsentieren in einem Beitrag für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE) „Unterschiede im Zeitbudget von Studierenden mit nicht-traditionellen und traditionellen Hochschulzugängen“. Studierende mit nicht-traditionellen Hochschulzugängen wenden im Schnitt weniger Stunden pro Woche für ihr Studium auf, allerdings kehrt sich diese Aussage um, wenn mittels OLS-Regression für andere Faktoren (insbesondere Erwerbstätigkeit) kontrolliert wird. Im European Journal of Higher Education zeigen Franziska Lessky und Martin Unger, dass ein höheres Erwerbsausmaß von First-in-Family-Studierenden das Risiko, weniger Zeit für das Studium aufzuwenden, erhöht, dieses Risiko jedoch auch von zahlreichen anderen Faktoren und vor allem dem Studienfeld abhängt.

## PROJEKT

## Archivierung von Daten in AUSSDA

Erstmals werden mit der Maturierendenbefragung 2022 sowie den Studierenden-Sozialerhebungen 2015 und 2019 Umfragedaten der Gruppe Hochschulforschung im digitalen Archiv des Austrian Social Science Data Archive (AUSSDA) eingelagert. Dazu wurde ein Konzept zur Anonymisierung der Individualdaten und eine umfangreiche Dokumentation der komplexen Datensätze (Methodenbericht, Glossar, Codebuch ...) erstellt, auf die zurückgegriffen werden kann. Das Projekt versteht sich damit als ein Beitrag zu Open Science – Forschenden und Studierenden wird die Nachnutzung der Daten als Scientific Use Files ermöglicht.

## KONFERENZEN

## Organisation zweier Konferenzen zu Gleichstellungs- und Hochschulpolitik

Die Forschungsgruppe organisierte die 17. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), die vom 14. bis 16. September an der Universität für Angewandte Kunst in Wien stattfand. Die Tagung stellte unter dem Motto „Neue Zeiten – alte Strategien?“ das Zusammenspiel von Veränderungen im Hochschulkontext und am Arbeitsmarkt ins Zentrum. Am 24. und 25. Oktober fand die in Kooperation mit der AK Wien und WU Wien organisierte Konferenz „Warum (wieder) Frauen\* fördern?“ im Bildungszentrum der AK Wien statt. Beide Konferenzen fanden großen Publikumsanklang und leisteten wertvolle Beiträge zu aktuellen Herausforderungen in der Gleichstellungs- und Hochschulpolitik.

# MAKROÖKONOMIK UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die Gruppe ist federführend in der Erstellung der IHS-Konjunkturprognose für Österreich. Die Kurzfristprognose wird vier Mal pro Jahr vorgestellt, gemeinsam mit der Prognose des WIFO. Zusätzlich erscheint im Juli immer auch eine mittelfristige Prognose über die Entwicklung der nächsten fünf Jahre. Weiterhin ist die Gruppe an der deutschen Gemeinschaftsprognose beteiligt.

Die Forschungsgruppe widmet sich einem weiten Spektrum wirtschaftspolitisch relevanter Fragen, angefangen von der Konjunkturprognose über Konjunktur und Arbeitsmarktpolitik, makroökonomische Wirkungsfolgenabschätzung, Prognose von Handels-, Verkehrs- und Energieströmen, Prognose von Finanzmarktvariablen bis hin zu der empirischen, theoretischen und verhaltensökonomischen Analyse von Finanzmärkten.

Sie ist dabei für mehrere Ministerien, die Regierung von Niederösterreich und für andere österreichische Institutionen beratend tätig.

Zentrales Werkzeug für die Konjunkturprognose ist ein strukturelles makroökonomisches Modell der österreichischen Wirtschaft. Darüber hinaus kann die Gruppe auf eine Reihe weiterer, spezialisierterer Modelle zurückgreifen, etwa für die Inflationsprognose oder für die Modellierung der osteuropäischen Volkswirtschaften. Erweitert wurde dieses Spektrum in den letzten Jahren um Modelle aus dem Verkehrs- und Infrastrukturbereich. Beherrschende Themen des Jahres 2022 waren die Analyse und Prognose der Inflationsdynamik sowie die Modellierung und Prognose der Folgen des Energiepreisschocks für die reale Wirtschaft.

Die Abschätzung der mittel- und langfristigen Auswirkungen der Energiewende ist ein neuer Schwerpunkt in der Weiterentwicklung der Modelle. Durch eine mehrjährige Förderung von Seiten des BMAW werden



**Michael Reiter**

Forschungsgruppenleiter  
+43 1 59991 154  
michael.reiter@ihs.ac.at

die Modelle bezüglich globaler Wirtschaftsverflechtungen weiterentwickelt. Im Rahmen der Forschungsinitiative „Micro-Macro linkages“ wird an der detaillierten Abbildung des österreichischen Steuer- und Sozialsystems im Rahmen von Modellen mit heterogenen Agenten gearbeitet. Die Gruppe ist weiters aktiv in der Ausbildung an der Vienna Graduate School of Economics (VGSE) der Universität Wien und der Vienna Graduate School

of Finance an der WU Wien. Doktorand:innen werden von Gruppenmitgliedern betreut und forschen an für das IHS relevanten Themen.

Die Organisation internationaler Konferenzen, Workshops und der Seminarreihe nahm im Jahr 2022 wieder Fahrt auf, mit der 17. Auflage des Vienna Macroeconomics Workshops und der 5. Auflage des Workshops on High-Dimensional Times Series in Macroeconomics and Finance.

Die Gruppe war auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich in der Akquise wissenschaftlicher Antragsprojekte. Insbesondere vier große Jubiläumsfondsprojekte sind hier zu nennen: Resilience of Economic Systems (Projektleitung Martin Meier), Sustainable investment under prospect theory (Ines Fortin), Bayesian estimation of DSGE models using global nonlinear approximations and hierarchical continuation (Tamas Papp) und Commodity price uncertainty and macroeconomic dynamics (Jaroslava Hlouskova).



## FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

## Messung, Darstellung und Prognose der Inflation

Inflation hat die Menschen in Österreich und generell in Europa so stark beschäftigt wie lange nicht. Die Messung und Prognose der Inflation sowie die Erforschung ihrer Ursachen, Verteilungswirkungen und wirtschaftspolitischen Folgerungen standen im Fokus der Forschungsaktivität in diesem Jahr. Niedergeschlagen hat sich diese Tätigkeit unter anderem in einem Policy Brief von Sebastian Koch und Klaus Neusser, die untersuchten, welche Haushalte von der Inflation am stärksten betroffen sind. Darüber hinaus hat das IHS einen Preismonitor entwickelt, der die aktuellen Inflationsentwicklungen visuell aufbereitet.

## PUBLIKATION

## Auswirkungen des von der EU beschlossenen Embargos russischer Ölimporte auf die österreichische Wirtschaft

Die drastischen Preisschwankungen auf den internationalen Energiemärkten nach Ausbruch des Kriegs gegen die Ukraine und den darauffolgenden europäischen Sanktionen haben potenziell dramatische Auswirkungen auf die europäische und die österreichische Wirtschaft. In einem durch das BMAW unterstützten Forschungsbericht wurden die möglichen Folgen der aus dem Embargo resultierenden Ölpreiserhöhung geschätzt. In weiteren Arbeiten wurde abgeschätzt, wie sich eine Verfestigung des Gaspreises auf dem hohen Niveau des Sommers 2022 auf das österreichische Sozialprodukt auswirken würde, mit dem Ergebnis eines potenziellen BIP-Verlusts von drei Prozentpunkten über die Winterperiode 2022/23.

## PROJEKT

## Progressionsbericht

Im Oktober 2022 beschloss der österreichische Nationalrat die Abschaffung der kalten Progression. Das IHS wurde gemeinsam mit dem WIFO beauftragt, die Berechnung der kalten Progression als Grundlage für den Gesetzesbeschluss durchzuführen. Laut IHS-Berechnungen wird sich der Effekt der kalten Progression im Jahr 2023 auf 1.851 Mio. Euro belaufen und durch die gesetzlichen Anpassungsmaßnahmen ausgeglichen werden. Für die Zukunft sieht das Gesetz vor, diese Berechnungen durch einen jährlichen Progressionsbericht weiterzuführen.

## KONFERENZ

## High-Dimensional Time Series in Macroeconomics and Finance

Am 9. und am 10. Juni 2022 fand am Institut für Höhere Studien der fünfte Workshop zum Thema „High-Dimensional Time Series in Macroeconomics and Finance“ statt, wobei auch der 80. Geburtstag von Manfred Deistler gefeiert wurde. Wie bei den vorangegangenen Workshops wurde ein besonderer Fokus auf die ökonometrische Theorie und deren Anwendung im Bereich hochdimensionaler Zeitreihen gesetzt. Ziel dieser Konferenz ist es, Ideen auszutauschen und aktuelle Ergebnisse in der Analyse hochdimensionaler Zeitreihen zu diskutieren. Der Workshop wurde gemeinsam von Benedikt Pötscher, Wolfgang Scherrer, Martin Wagner und Leopold Sögner organisiert. Wie auch bei den vergangenen Workshops nahmen an die sechzig Ökonometriker:innen aus aller Welt an dieser Veranstaltung teil.

# REGIONALWISSENSCHAFT UND UMWELTFORSCHUNG

Die Forschungsgruppe Regionalwissenschaft und Umweltforschung stand im Jahr 2022 im Zeichen des Umbruchs, sowohl personell als auch inhaltlich. Die Leitung der Forschungsgruppe wechselte im Verlauf des Jahres und damit wurde auch eine Umorientierung mit einem stärkeren Fokus auf die Bereiche Energie, Umwelt und Klima eingeleitet.

Die Gruppe hat im Jahr 2022 verstärkt Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien bearbeitet und dabei unter anderem das in der Forschungsgruppe erstellte multiregionale Input-Output-Modell eingesetzt. So wurden die Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte eines verstärkten Ausbaus von Photovoltaik(PV)-Anlagen in Wien und von PV- und Windkraftanlagen in Niederösterreich abgeschätzt.



**Klaus Weyerstraß**

Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 233

[klaus.weyerstrass@ihs.ac.at](mailto:klaus.weyerstrass@ihs.ac.at)

zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung ländlicher Räume. Daran sind die Andrásy-Universität Budapest, die University for Continuing Education Krens, das Institut für Strategieanalysen und die Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. beteiligt. Mitglieder der Gruppe lehren zudem an der Wirtschaftsuniversität Wien, der Central European University sowie der Masaryk University in Brno.

Um detailliertere Analysen im Bereich Energie und Umwelt zu ermöglichen, wurde das Input-Output-Modell um Daten zu Emissionen, unter anderem CO<sub>2</sub>, erweitert. Außerdem wurde im Rahmen eines vom österreichischen Klimaschutzministerium (BMK) finanzierten Fördervertrags ein Energie-Satellitenkonto entwickelt. Dieses bildet die Produktionsstrukturen und Verflechtungen von erneuerbaren sowie fossilen Energieträgern mit der übrigen Wirtschaft ab. Das Energie-Satellitenkonto reflektiert die Vorleistungs- und Importverflechtungen sowie die unterschiedlich hohe Beschäftigungsintensität der einzelnen Energietechnologien zur Stromproduktion. Mit diesem Instrument wurden die volkswirtschaftlichen Effekte des geplanten Ausbaus der erneuerbaren Energieträger in Österreich quantifiziert. Ende 2022 wurde ein neuer Fördervertrag mit dem BMK abgeschlossen, mit dem ein weiterer Kompetenzaufbau im Bereich Energieökonomie am IHS unterstützt wird.

Die Gruppe hat ihre überregionalen und internationalen Kooperationen ausgebaut. So besteht im Rahmen des Projekts ECONet eine internationale, interdisziplinäre und interuniversitäre Forschungs- und Lehrkooperation

Im Rahmen zweier Projekte besteht eine Kooperation mit der Forschungsgruppe Makroökonomik und Konjunktur. Dabei handelt es sich um den oben erwähnten Fördervertrag des BMK sowie um ein Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW), das sich mit den Auswirkungen von Energiepreisen auf Österreichs Exportwirtschaft beschäftigt.

Im Herbst begann die Arbeit an SUNRISE, einem von der Europäischen Kommission im Rahmen des Horizon-Europe-Programms finanzierten internationalen Projekt, das sich bis 2025 mit der Resilienz der kritischen Infrastruktur beschäftigt. Am IHS wird dieses Projekt gemeinsam mit der Forschungsgruppe Gesundheitsökonomik und -politik bearbeitet.

Mit dem Jahreswechsel 2022/23 wurde die Neuausrichtung der Forschungsgruppe in Richtung Energie- und Umweltökonomik mit der Umbenennung in „Energie, Umwelt und nachhaltige Wirtschaftsstrukturen“ vorangetrieben.



## PROJEKTE

## Photovoltaik- und Windkraftausbau

Ein großer Teil der Forschungsgruppe widmete sich, in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Bildungsforschung und Beschäftigung, zunächst in einer von der Stadt Wien beauftragten Studie dem geplanten Ausbau der Photovoltaik in Wien und anschließend in einem weiteren Projekt im Auftrag des AMS Niederösterreich dem Photovoltaik- und Windkraftausbau in Niederösterreich. Ein besonderer Fokus lag vor dem Hintergrund eines Fachkräftemangels neben den allgemeinen wirtschaftlichen Effekten auf den Potenzialen und Herausforderungen für den Arbeitsmarkt. Bei beiden Studien kam ein ineinandergreifender Mix aus quantitativen und qualitativen Methoden zur Anwendung.

## PROJEKTE

## Treibhausgasemissionen in Luxemburg

In der von der Arbeitnehmerkammer Luxemburg beauftragten Studie „CO<sub>2</sub>-taxation in Luxembourg“ sowie der darauf aufbauenden Folgestudie „Carbon subsidies and ETS payments in Luxembourg“ wurde die CO<sub>2</sub>-relevante Besteuerung und Abgabenleistung in Luxemburg analysiert und mit den indirekten Förderungen von CO<sub>2</sub>-Emissionen kontrastiert. Mit einer um Umwelteffekte erweiterten Input-Output-Analyse wurden nicht nur die direkten und indirekten Effekte der aktuellen Energie- und Transportsteuern sowie Förderungen quantifiziert, sondern auch vier fiktive CO<sub>2</sub>-Steuerszenarien betrachtet. Besonderes Augenmerk lag auf der Verteilung der steuerlichen Belastung zwischen Unternehmen und privaten Haushalten.

## PROJEKT

## Internationale Direktinvestitionen und Betriebsansiedlungen

Eine Studie im Auftrag der Austrian Business Agency untersuchte den Effekt österreichischer Unternehmen mit ausländischer Beteiligung auf Bruttowertschöpfung und Beschäftigung. Zusätzlich wurden Wirkungen von internationalen Direktinvestitionen auf Forschung und Entwicklung (F&E) und auf das Wirtschaftswachstum in Österreich mittels internationaler panel-ökonomischer Analyse ermittelt. Ein Literatur-/Datenüberblick erläuterte zudem die Auswirkungen der internationalen DI auf F&E, Humankapital, Transportwege und Lieferketten. Der zweite Teil untersuchte volkswirtschaftliche Effekte, die mit der Erwerbstätigkeit von internationalen Fachkräften in Österreich in Zusammenhang stehen.

## PROJEKT

## Investitionen in nachhaltige Personenmobilität

Ein vom österreichischen Klima- und Energiefonds gefördertes Projekt untersuchte in Kooperation mit der TU Wien das strategische Flächennutzungs- und Verkehrsmodell MARS mittels Kosten-Nutzen-Analyse. Verknüpft wurde das mit einer volkswirtschaftlichen Betrachtung von Investitionen in nachhaltige Personenmobilität. In mehreren Szenarien wurden die Kosten der Investitionen anhand eines konkreten Maßnahmenmixes zur Dekarbonisierung des österreichischen Verkehrssektors bis 2040 mit dem zu erwartenden Nutzen durch eingesparte externe Kosten sowie vermiedenen Emissionszertifikaten verglichen.

# VERHALTENSÖKONOMIK

Die Forschungsgruppe Verhaltensökonomik (Insight Austria) beschäftigt sich mit der Entwicklung und Evaluierung von Konzepten und Maßnahmen, die auf Erkenntnissen verhaltensökonomischer Forschung basieren. Es geht darum, Effizienzpotenziale zu identifizieren und diese durch die Implementierung evidenzbasierter, verhaltenswissenschaftlich fundierter Maßnahmen nutzbar zu machen.

Die Forschungsgruppe Verhaltensökonomik blickt auf ein inhaltlich erfolgreiches Jahr inklusive einiger personeller Neuerungen zurück. Nachdem die Gruppe zu Beginn des Jahres interimistisch von Thomas König geleitet wurde, übernahm Katharina Gangl im Mai nach einem internationalen Ausschreibungsverfahren die Leitung der Gruppe. Als Fellows kamen Kerstin Grosch, Anand Murgesan und Aja Ropret Homar neu dazu.



**Katharina Gangl**

Forschungsgruppenleiterin  
+43 1 59991 147  
katharina.gangl@ihs.ac.at

Entwicklungen seit Beginn des Ukraine-Krieges immense Bedeutung gewonnen hat. Hier wurde zum einen das Klimaschutzministerium bezüglich seiner Energiesparkkampagne verhaltensökonomisch begleitet und beraten, zum anderen wurde innerhalb des IHS eine Energiesparkkampagne, in Kooperation mit weiteren Forschungsgruppen und administrativen Einheiten, ins Leben gerufen.

Auch 2022 lag der Fokus in der Projektarbeit auf der Anwendung verhaltensökonomischer Erkenntnisse in unterschiedlichen Politikbereichen. Der Forschungsschwerpunkt auf nachhaltige Verhaltensweisen und Strategien zur Eindämmung des Klimawandels konnte ausgebaut werden. Untersucht wurde beispielsweise, wie mithilfe von Nudging-Maßnahmen nachhaltige Sanierungsprojekte angestoßen und unterstützt werden können. In Kooperation mit der Altstoff Recycling Austria (ARA) wurde untersucht, inwiefern mit der innovativen Beklebung von Mistkübeln korrekte Abfallentsorgung verbessert und Littering reduziert werden kann. Im Bereich Konsumentenschutz wurde das Standardinformationsblatt für Pauschalreisen analysiert und im Hinblick auf seine Verständlichkeit und Übersichtlichkeit optimiert – mit dem Ziel, das Wohlergehen der Verbraucher:innen zu verbessern.

Auch über die Projektarbeit hinaus konnten Impulse gesetzt werden, beispielsweise im Hinblick auf das Energiesparen, das aufgrund der politischen

Im Rahmen des DG-Reform-Projekts „Better Regulation in Austria II“ wurden Impulse gesetzt, den verhaltensökonomischen Ansatz weiter in die österreichische Verwaltung zu tragen. Fortgesetzt wurde die erfolgreiche Reihe von Workshops in verschiedenen Ministerien, mit dem Ziel, der Belegschaft grundlegendes verhaltensökonomisches Anwendungswissen nahezubringen und gemeinsam Ideen für Anwendungen in der Praxis zu entwickeln. Darüber hinaus wurden eine Reihe von Vernetzungsaktivitäten mit anderen wissenschaftlichen Akteur:innen und Repräsentant:innen der Verwaltung gesetzt, um gemeinsam eine Agenda für evidenzbasierte Politikgestaltung in Österreich voranzubringen.

Auch im Hinblick auf akademische Publikationen kann die Gruppe mit insgesamt sechs Artikeln in begutachteten Fachzeitschriften auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Forscher:innen waren auf einer Vielzahl an Konferenzen und Veranstaltungen vertreten – insgesamt wurden über 30 nationale und internationale Vorträge, viele davon als Keynotes, gehalten.

Lernen Sie uns kennen



## POLICY BRIEF

## Energy Saving – Kampagne für Österreich

In Zusammenarbeit mit Expert:innen nationaler und internationaler Universitäten wurde erarbeitet, wie verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse die Senkung des Energieverbrauchs von Haushalten, öffentlichen Institutionen und Unternehmen sowie die Nutzung erneuerbarer Energiequellen unterstützen können. Auf Basis verhaltenswissenschaftlicher Literatur und Best Practices wurden eine Reihe von Maßnahmen vorgeschlagen, die sich in die drei Bereiche Kompetenzaufbau, Erhöhung der Motivation und Aufbau günstiger situativer Gegebenheiten gliedern. Basierend auf den erarbeiteten Empfehlungen wurde zudem die Entwicklung der nationalen Energiesparkampagne „Mission 11“ beratend unterstützt.

## STUDIE

## Abfalltrennung und Littering im öffentlichen Raum

In einem Feldexperiment an 90 Standorten in Leoben, Steyr und Krems wurde die Wirksamkeit der Gestaltung von Sammelbehältern auf korrektes Trennen und Littering untersucht. Unterschieden wurde zwischen einer gut sichtbaren, neutralen Beklebung in grellen Farben und einer Beklebung mit einem Bild unberührter Natur sowie einer Kontrollgruppe ohne Beklebung. Die Ergebnisse zeigen, dass der Sammelbehälter mit der Naturbeklebung im städtischen Gebiet zu einer deutlichen Erhöhung der gesammelten Abfallmenge führt. Die Ergebnisse zum Littering deuten an, dass starkes Littering wahrscheinlich durch Gruppen und nicht durch Einzelpersonen verursacht wird. Darüber hinaus beeinflussen standort-spezifische Maßnahmen korrektes Trennen und Littering.

## STUDIE

## Nachhaltige Investitionsentscheidungen

Im Rahmen eines OenB-Projekts wurde untersucht, wie sich die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen sowie Informationen zu nachhaltigen Investments auf Investitionsentscheidungen auswirken. In Zusammenarbeit mit der Finanzmarktaufsicht (FMA) und österreichischen Banken wurde dazu ein Online-Experiment durchgeführt. Die Ergebnisse, die auch bei einer Pressekonferenz vorgestellt wurden, zeigen, dass sich die Komplexität der Präferenzabfrage nicht wesentlich auf die Investitionsentscheidung auswirkt. Allerdings erhöhen sowohl Informationen über den finanziellen als auch den ökologischen Einfluss nachhaltige Investments und sollten deshalb in die Finanzberatung einbezogen werden.

## STUDIE

## Das Pauschalreise- Standardinformationsblatt

Reiseanbieter sind gesetzlich dazu verpflichtet, vor Vertragsabschluss ein „Standardinformationsblatt für Pauschalreisen“ bereitzustellen. Im Rahmen des Projekts wurde die inhaltliche und optische Gestaltung dieses Standardinformationsblatts sowie dessen Platzierung im Buchungsprozess aus verhaltensökonomischer Perspektive untersucht. Formuliert wurden Maßnahmen mit dem Ziel, dass relevante Informationen von den Konsument:innen wahrgenommen, gelesen und auch verstanden werden. Dabei wurde eine neue Variante des Informationsblatts mit ansprechendem Titel, inhaltlicher Strukturierung, persönlicher Ansprache, verständlichen Formulierungen und visueller Unterstützung erarbeitet.

# WISSENSCHAFT, TECHNIK UND GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION

Die Forschungsgruppe untersucht die wechselseitigen Abhängigkeiten von Wissenschaft, Technologie, Innovation und Gesellschaft. Im Jahr 2022 hat die Gruppe an Projekten zu den Themen Wissenschaft und Gesellschaft, Mobilität und Daten geforscht.

Im Bereich „Wissenschaft und Gesellschaft“ arbeitete die Gruppe an Studien, unter anderem beauftragt vom BMBWF, dem WWTF oder der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, die sich dem Verhältnis von Wissenschaft, Öffentlichkeit, Politik und Demokratie widmeten. Dabei wurden etwa Berufsschüler:innen nach ihrer Sicht auf Wissenschaft und Forschung befragt, oder Umfang und Tiefe der Einbindung von Bürger:innen in Wissenschaft untersucht. Ein von der EU gefördertes Projekt widmete sich der Entwicklung von Indikatoren von „Responsible Research and Innovation“ (RRI), ein Ansatz, der versucht, Gesellschaft stärker in Forschung zu integrieren. Die Gruppe befasste sich auch in einer international vergleichenden Studie mit der Wirkung von Klimaräten auf Politik.

Im Gebiet der Mobilität hat 2022 das FWF-geförderte Projekt „Die Phänomenologie der Gewalt in der Automobilität“ begonnen, das mit der Masaryk-Universität Brunn durchgeführt wird und die ontologische Politik von Unfällen in der Automobilität erforscht. In einem weiteren Projekt wurden Schulungen für Start-ups, die im Bereich Mobilität tätig sind, zu den Themen Nachhaltigkeit, Verantwortung und Ethik entwickelt und umgesetzt. Ein vom EIT Urban Mobility gefördertes Projekt wiederum hat Bürger:innen bei der Gestaltung oder Verbesserung des öffentlichen Raums eingebunden.

Schließlich beschäftigte sich die Gruppe aus unterschiedlichsten Perspektiven mit dem Thema Daten.



**Erich Griebler**

Forschungsgruppenleiter  
+43 1 59991 170  
erich.griessler@ihs.ac.at

Im Projekt „GoDataSpace“, das gemeinsam mit der TU Wien und dem FH Technikum Wien durchgeführt wird, wurden Workshops mit dem Ziel veranstaltet, Governance-Grundsätze für Datenräume zu entwickeln. Das AI Social Design Thinking Lab befasste sich mit Bedürfnissen und Barrieren bei der Einführung von KI-Systemen in tschechischen und österreichischen KMU und reflektierte ethische Aspekte ihrer Nutzung. Das Projekt „Smart

Working – Promoting Women in Leadership“ entwickelte, basierend auf Erfahrungen von Unternehmen während der Corona-Pandemie, Smart-Working-Strategien, die zu einer besseren Work-Life-Balance für Führungskräfte führen und Zugangsbarrieren für Frauen in Führungspositionen abbauen sollen.

Im interdisziplinären Projekt „Data metabolism and the reduction of environmental harm“ untersucht die Gruppe Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation gemeinsam mit der Gruppe Behavioral Economics Herausforderungen der Datenverschwendung in digitalen Umgebungen. Eine vollständige Auflistung aller Projekte, inklusive Förderstellen und Kooperationspartner findet sich auf der IHS-Website.

Die Mitglieder der Gruppe veröffentlichten 2022 ihre Forschung in hochrangigen akademischen Zeitschriften, darunter Applied Mobilities, Learning Organization, Mobilities, Science and Engineering Ethics oder das Journal of Responsible Innovation, in einem Sammelband, Monografien und Buchbeiträgen.

Lernen Sie uns kennen



## BUCH

## Assisted Reproductive Technologies in Europe

Der Sammelband befasst sich mit sozialen, ethischen und rechtlichen Auswirkungen der assistierten Reproduktionstechnologien (ART). In einer vergleichenden Analyse mehrerer europäischer Länder analysieren die Autor:innen die unterschiedlichen Ansätze bei der Regulierung von ART in Europa. Das Buch vereint Fallstudien aus acht europäischen Ländern, die einen Einblick in den Stand und die Entwicklung der Regulierung der ART der letzten 40 Jahren geben. Die Länderbeispiele aus ganz Europa und die drei vergleichenden Kapitel geben Einblicke in die Vielfalt der aktuellen ART-Regulierung auf dem Kontinent sowie in Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Trends in diesem Regulierungsbereich.

## PROJEKT

## Wissenschaftsskepsis in der Gesellschaft?

Ziel der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beauftragten Studie ist, (1) bestehende quantitative Forschungen zu Einstellungen der österreichischen Bevölkerung zu Wissenschaft, Forschung und Demokratie zu sichten und zu klären, inwiefern in Österreich spezifische Wissenschafts- und Demokratieskepsis (bzw. Ambivalenzen) bestehen; (2) mittels qualitativer Forschung und Literaturanalyse zu untersuchen, welche historischen, sozioökonomischen und systemisch/strukturellen Gründe für solche Einstellungen ausgemacht werden können; (3) Empfehlungen zu erarbeiten, wie der Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft verbessert und gegenseitiges Vertrauen gestärkt werden können.

## PUBLIKATION

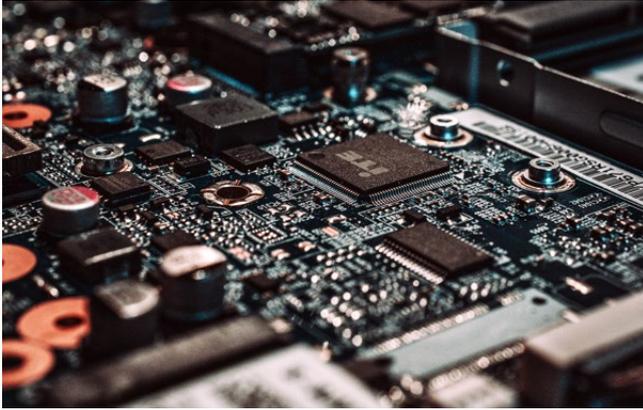
## Messung gesellschaftlicher Reife

Der Artikel stellt ein Ergebnis des vom IHS koordinierten NewHoRRizon-Projekts vor: das Societal Readiness (SR) Thinking Tool. Das Tool soll Forscher:innen und Innovator:innen unterstützen, Forschungsprojekte zu entwickeln, die stärker auf gesellschaftliche Werte, Bedürfnisse und Erwartungen ausgerichtet sind. Der Beitrag argumentiert, dass, ergänzend zu Technology Readiness (TR)-Bewertungen, Ansätze für Forschung und Innovation notwendig sind, die an der Gesellschaft ausgerichtet sind. Das SR-Tool soll Defizite in TR-Ansätzen kompensieren und bestehende Methoden zur Integration von RRI, Nachhaltigkeit und Design Thinking in Forschungs- und Innovationszyklen zu verbessern. Derzeit wird der Einsatz des SRTT in der europäischen Forschungspolitik im Rahmen von Horizon Europe diskutiert.

## PUBLIKATIONEN

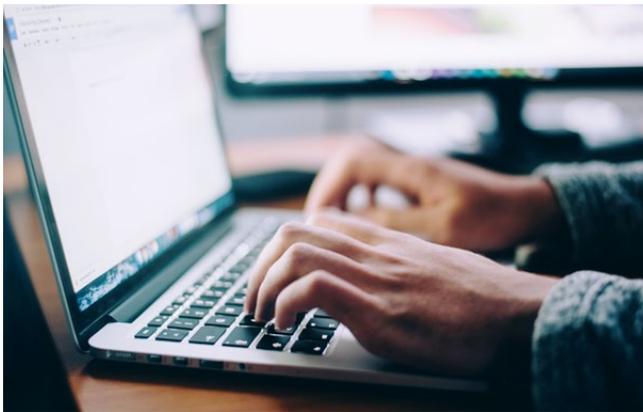
## Social Labs als temporäre lernende Organisationen

Die europäische Wissenschaft besteht aus einem losen Netzwerk von teilweise Lernenden Organisationen und Nicht-Lernenden Organisationen. Diese schieben Entscheidungen zu Themen wie „Verantwortung“ und „Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen“ entweder auf oder delegieren deren Lösung an Gutachter:innen und einzelne Akteur:innen und vermindern somit die Möglichkeiten einer Transformation von Wissenschaft in Richtung gesellschaftlicher Verantwortung. Social Labs sind Räume, die gesellschaftliche Herausforderungen in einer offenen, handlungsorientierten und kreativen Weise behandeln. Sie können temporäre lernende Organisationen sein, die Akteur:innen aus verschiedenen Feldern zusammenbringen, um gemeinsam an Themen zu arbeiten und zu lernen.



### Vehicles of Sovereignty

Thomas König geht dem Fokus der EU auf technologische Souveränität und dessen Auswirkungen auf die Forschungs- und Entwicklungspolitik nach.



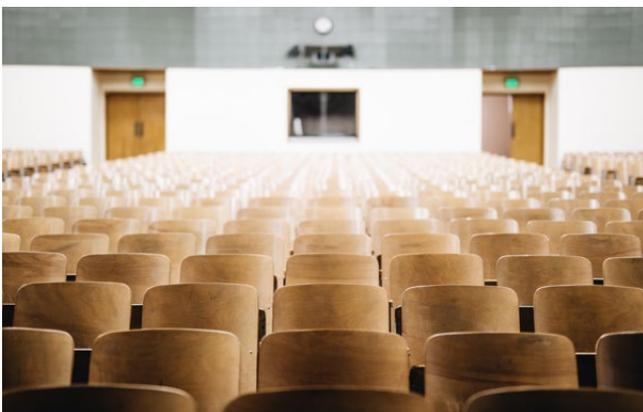
### Führen Online-Befragungen zu anderen Ergebnissen als persönliche Interviews?

Nadia Steiber und Bernd Liendl widmen sich im in\_progress-Blog dem zunehmenden Einsatz von Online-Befragungen in der Sozialforschung.



### Pandemie auf Rädern

Robert Braun sieht in der Automobilität eine „Pandemie auf Rädern“.



### Hochschulische Lehrgänge – Wer studiert und warum?

Vlasta Zucha untersucht, wer an österreichischen Hochschulen aus welchen Gründen ein Weiterbildungsstudium beginnt.





Elisabeth Frankus spricht über Wissenschaftsvermittlung in Kinderunis.



Erich Griessler erklärt, was hinter Responsible Research and Innovation steckt.



Vlasta Zucha stellt ein IHS-Projekt zum Thema Plagiatsvermeidung an Hochschulen vor.



Kira Abstiens behandelt das Thema Energiesparen aus verhaltensökonomischer Perspektive.



# ADMINISTRATIVE EINHEITEN

Die administrativen Einheiten am IHS sorgen dafür, dass Arbeitsabläufe reibungslos funktionieren. Sie ermöglichen den wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen dadurch die fokussierte Erfüllung der Kernaufgaben

Das Jahr 2022 war für die administrativen Einheiten des IHS von der Rückkehr zu vermehrter physischer Präsenz am Institut geprägt. Nachdem 2020 und 2021 meist externe Umstände vorgaben, ob von zuhause oder vor Ort gearbeitet wird, setzte das Institut mit dem Jahr 2022 eine neue Home-Office-Richtlinie um, die das IHS zwar einerseits als Präsenzorganisation definiert, andererseits die Möglichkeit zur Arbeit im Home-Office verankert. Den Mitarbeiter:innen wird damit mehr Flexibilität ermöglicht, was nicht zuletzt zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und der Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen beiträgt.

Die Verleihung des staatlichen Gütezeichens für Familienfreundlichkeit im März 2022 ist ebenfalls Ausdruck des Bekenntnisses zu flexiblen und familienfreundlichen Arbeitsbedingungen.

Das Thema Open Access gewinnt in der Forschung kontinuierlich an Bedeutung. Ein vom Team der IHS-Bibliothek eigens eingerichteter Fonds, der dabei helfen soll, Autor:innen die Publikation in Gold-Open-Access-Journalen zu ermöglichen, wurde im letzten Jahr deutlich stärker nachgefragt. Auch Digitalisierung spielte 2022 weiterhin eine wichtige Rolle. Im Bereich der Publikationsberatung und Bibliometrie beschäftigte sich das Bibliotheksteam weiterhin mit der Digitalisierung der archivierten Forschungsberichte, die in Zukunft im Repository IRIHS nachgewiesen werden sollen.

Im Personalbereich wurde außerdem das Zeiterfassungssystem neu gelauncht und die Arbeit an einem teilautomatisierten Projektbewertungstool fortgeführt. Außerdem wurden die Konzeptionierung eines automatisierten Personalstammdatentools zur chronologischen Abbildung von HR- und Budgetprozessen sowie die Entwicklung eines revolvierenden Liquiditätsmanagements begonnen. Im IT-Bereich wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um Account- und Rechteverwaltung zu automatisieren und die Datensicherheit zu verbessern. Auch Maßnahmen im Bereich IT-Security spielten im vergangenen Jahr eine wichtige Rolle.

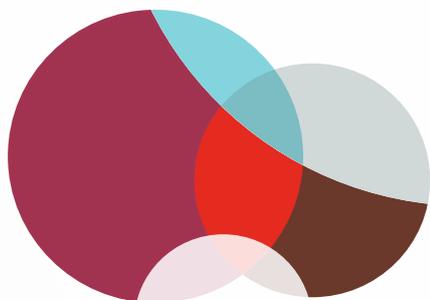
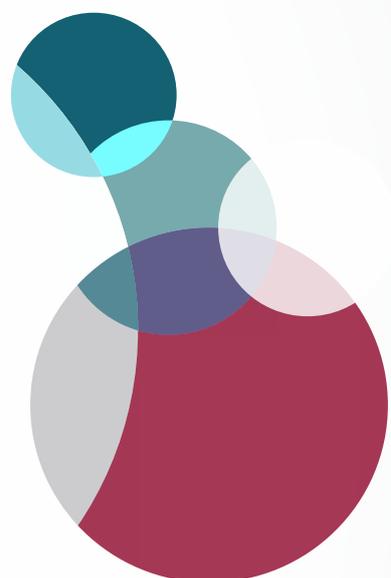
Personell gab es in den Verwaltungseinheiten einige Änderungen: Das Veranstaltungsteam wird seit Sommer 2022 von Stephanie Egghart unterstützt. Die langjährige Bibliotheksmitarbeiterin Doris Szoncsitz verabschiedete sich letztes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand, das Team wird nun durch Katharina Herz unterstützt.

Seit Herbst 2022 werden die Verwaltungseinheiten des Instituts durch die neue Generalsekretärin Julia Studencki geleitet. Der Fokus wird in den nächsten Jahren auf weiterer Effizienzsteigerung liegen, insbesondere durch digitalisierte unterstützte Workflows.



# ANNEX

Personen  
Publikationen  
Events



# PERSONEN

## KURATORIUM

Fischler, Franz Dr., Präsident  
Baumgartner-Gabitzer, Ulrike Dr.<sup>in</sup>,  
Vizepräsidentin  
Neisser, Heinrich Prof. Dr.,  
Ehrenpräsident

Aschauer, Ewald Prof. Dr.  
Egerth, Henrietta Dr.<sup>in</sup>  
Frauscher, Florian Mag.  
Haber, Gottfried Prof. Dr.  
Katterl, Alfred Dr.

Losch, Michael Dr.  
Randeria, Shalini Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Schmid, Gerhard Prof. Dr.  
Winckler, Georg em. Prof. Dr.

## WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Riphahn, Regina Prof.<sup>in</sup> Ph.D.,  
Vorsitzende  
Auspurg, Karin Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>

De Rijcke, Sarah Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Fehr, Ernst Prof. Dr.  
Hubrich, Kirstin Ph.D.

Pesendorfer, Wolfgang Prof. Dr.  
Snower, J. Dennis Prof. Ph.D.  
Sutter, Matthias Prof. Dr.

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:INNEN

Abdollahi, Mobarakeh Masoud  
Abstiens, Kira MSc.  
Angleitner, Barbara Dr.<sup>in</sup> phil.  
Auel, Kathrin Dr.<sup>in</sup>  
Bekhtiar, Karim MSc.  
Binder, David Mag.  
Braun, Robert Dr.  
Bürscher, Theresa BSc.  
Czypionka, Thomas Dr.  
Dau, Johanna BA  
Dibiasi, Anna MSc.  
Dorofeenko, Victor Dr.  
Drexler, Susanne BA B.Sc.  
Droll, Philipp MSc. (WU)  
Eisenberg, Siegfried MSc.  
Engleder, Judith MSc. (WU)  
Englmaier, Victoria MSc. (WU)  
Ertl, Martin Dr. MSc.  
Fink, Marcel Mag. Dr.  
Forstner, Susanne Dr.<sup>in</sup>  
Fortin, Ines Dr.<sup>in</sup>  
Fößleitner, Sophie BSc. (WU)  
Frankus, Elisabeth Dr.<sup>in</sup>  
Gangl, Katharina Dr.<sup>in</sup>  
Gerhardus, Anna Mag.  
Grand, Peter Mag. Dr.  
Grießler, Erich Dr.  
Grozea-Helmenstein, Daniela Dr.<sup>in</sup>  
Haag, Nora MSc.  
Hirzer, Petra Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Hlouskova, Jaroslava Dr.<sup>in</sup>  
Hobodites, Fabian MSc.  
Hochholzer, Matthias BSc.  
Hofer, Helmut Dr.  
Horn, Daniel Ph.D.

Huber, Andreas MMag.  
Juen, Isabella BA  
Jühlike, Robert MA BA  
Kimmich, Christian Ph.D. M.Sc.  
Kirchner, Susanne Dr.<sup>in</sup>  
Kluge, Jan Dr.  
Koch, Sebastian Dr.  
Köpping, Maria MA MSc.  
Kraus, Markus Dr.  
Kulhanek, Andrea Mag.<sup>a</sup>  
Kunst, Robert Univ. Prof. Dr.  
Kuschej, Hermann Mag.  
Laa, Elisabeth BA B.Sc.  
Lang, Alexander Mag. MSc.  
Lassnigg, Lorenz Dr.  
Leitner, Andrea Dr.<sup>in</sup>  
Mandl, Sylvia Dr.<sup>in</sup>  
Mateeva, Liliana Dr.<sup>in</sup>  
Mathä, Patrick  
Meier, Martin Dr.  
Mohammadi, Elaheh Ph.D.  
Molnárova, Zuzana Dr.<sup>in</sup>  
Mühlböck, Monika Dr.<sup>in</sup>  
Neuhofer, Sabine Dr.<sup>in</sup> phil.  
Papp, Tamas Dr.  
Pessl, Gabriele MMag.<sup>a</sup>  
Plank, Kerstin BSc.  
Reiss, Miriam Mag.<sup>a</sup> BA  
Reiter, Michael Dr.  
Reitzinger, Stephanie Ph.D.  
Riedel, Monika Dr.<sup>in</sup>  
Röhring, Gerald Mag.  
Schnabl, Alexander DI  
Schmid, Julia BA  
Schönpflug, Karin Dr.<sup>in</sup>

Schubert, Nina MSc.  
Seifert, Marcel MSc.  
Skriner, Edith Dr.<sup>in</sup>  
Sögner, Leopold Univ. Doz. Dr.  
Sonntag, Axel Dr.  
Spitzer, Florian MSc., PhD  
Stack, Shauna Marie  
Starkbaum, Johannes Dr. phil.  
Mag. Bakk.  
Stegner, Christoph  
Stehl, Patricia BSc.  
Steiber, Nadia Dr.<sup>in</sup>  
Steiner, Mario Dr.  
Stocker, Elias  
Thaler, Bianca Mag.<sup>a</sup>  
Tiemann, Guido Dr.  
Titelbach, Gerlinde Mag.<sup>a</sup>  
Unger, Martin Mag.  
Vakavlieva, Zora MA  
Vogtenhuber, Stefan Dr.  
Wagner, Martin Dr.  
Walch, Dominik Mag.  
Walter, Anna MSc.  
Wende, Adrian  
Weyerstraß, Klaus Dr.  
Wicher, Magdalena Mag.<sup>a</sup>  
Wiesböck, Laura Dr.<sup>in</sup>  
Wimmer, Lorenz MSc.  
Wroblewski, Angela Dr.<sup>in</sup>  
Wuketich, Milena Mag.<sup>a</sup>  
Zaussinger, Sarah Mag.<sup>a</sup>  
Zenz, Hannes Mag.  
Zielinska, Irina Dipl. Volksw. DI  
Zucha, Vlasta Dr.<sup>in</sup>

## DIREKTION

Neusser, Klaus Prof. em Dr.,  
Wissenschaftlicher Direktor (interim.)

Liebmann-Pesendorfer, Eva Dr.<sup>in</sup>,  
Generalsekretärin bis Mai 2022

Studencki, Julia Mag.<sup>a</sup>,  
Generalsekretärin

## STUDENTISCHE MITARBEITER:INNEN

Allinger, Matthias BA  
Arnhold, Thomas  
Bobi, Valentina BA  
Brunner, Sebastian BSc.  
Buchberger, Sylvia MSc.  
Demir, Sedat MA  
Derntl, Stefan  
Fage, Ilinca-Cristiana BA  
Fenz, Kathrin  
Gottweis, Raphael BSc. (WU)  
Großbötl, Zoe Maria

Haupt, Sarah Marie  
Keinprecht, Michael BSc.  
Knaub, Alina BSc.  
Koisser, Lea Marie  
Koos, Zsofia  
Lienerbrunn, Laurenz  
Litschel, Tim  
Prohaska, Yannic BSc. (WU)  
Radlherr, Julia BSc.  
Reitsamer, Katharina MSc.  
Ritter, Katja BSc.

Rösler, David  
Sailer, Marie Lisa B.A. B.Sc.  
Schmidner, Daniel BSc. BA  
Spoljaric, Katharina  
Valentin, Chiara  
Vo, Mai Linh Angelique  
Wallner, Michael  
Winkler, Florian BA  
Zopf, Ascher

## ADMINISTRATIVE MITARBEITER:INNEN

Ali, Jwan BSc.  
Brandl, Marion Bianca MA  
Bravo de, Edengruber Claudia MSc.  
Breiteneder, Andreas  
Brunhofer, Melanie MSc.  
Eckhardt, Johannes Ing.  
Egghart, Stephanie Dr.<sup>in</sup>  
Fochler, Georg  
Gadringer, Melanie Mag.<sup>a</sup>  
Galanos, Manuela MSc.  
Geyer, Alexandra Mag.<sup>a</sup>  
Grießl, Peter DI  
Hanl-Lohn, Helga Mag.<sup>a</sup>  
Harold, Sascha MSc.

Hengster, Alexandra Mag.<sup>a</sup>  
Herz, Katharina  
Hönigsmayer, Helmut MA  
Hutter, Harald Mag.  
Kappeler, Sylvia  
König, Thomas Dr.  
Lettner, Harald  
Lietz, Christine Mag.<sup>a</sup>  
Maksimovic, Marko  
Merkel, Kerstin  
Nemeth, Johannes  
Padalewski, Olivia Dipl.  
Pötzmann, Elisabeth Mag.<sup>a</sup>  
Rader, Daniela BA

Royc, Claudia Mag.<sup>a</sup>  
Salecz, Robert  
Schmidt, Lisa BA  
Smalcl, Claudia  
Staudinger, Phillip MA  
Stemberger, Sigrid  
Strasser, Daniela  
Torggler, Elisabeth Mag.<sup>a</sup>  
Troppert, Iris Mag.<sup>a</sup>  
Ušto, Medin  
Wagner, Claudia Mag.<sup>a</sup>  
Walter, Veronika

## FELLOW, JUNIOR FELLOWS & CONSULTANTS

Berger, Michael  
Blume, Larry  
Bogner, Alexander  
Caiani, Manuela Prof.in Dr.<sup>in</sup>  
Černý, Martin  
Davoine, Thomas Ph.D.  
Deistler, Manfred em. Prof. Dr.  
Dierker, Egbert em. Prof. Dr.  
Durnova, Anna Ph.D.  
Dolezal, Martin. Dr.  
Figueroa, Mijail  
Fadinger, Harald Prof.  
Felfe de Ormeño, Christina Prof.  
Ph.D., Fellow der Direktion  
Fleck, Christian Ao.Univ.-Prof. Dr.phil.  
Geden, Oliver Dr.,  
Fellow der Direktion  
Grozea-Helmenstein, Daniela Dr.<sup>in</sup>,  
Consultant

Grosch, Kerstin Dr.<sup>in</sup>  
Hanreich, Hans-Peter Prof. Dr.,  
Consultant  
Hochmuth, Brigitte Ph.D.  
Hye, Raphaela Ph.D.  
Kasy, Maximilian Prof. Ph.D.  
Kirchler, Erich Dr.  
Klimburg, Alexander  
Kovacs, Roxanne Dr.<sup>in</sup>  
Kunst, Robert Prof. Dr.,  
Fellow der Direktion  
Lee, Gabriel Prof. Dr.  
Littig, Beate Univ.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
LoTempio, Jonathan  
Miess, Michael Dr.  
Murugesan, Anand Ph.D.  
Neumayr, Carl Mag.  
Paterson, Iain Mag., Consultant

Peichl, Andreas Prof.  
Dr., Fellow der Direktion  
Poledna, Sebastian Dr.  
Posch, Katharina MSc.  
Randell, Richard Prof. Dr.  
Riener, Gerhard Prof.  
Ropret, Homar Aja  
Skazlic, Ivana MA  
Skriner, Edith Dr.<sup>in</sup>, Consultant  
Sokic, Nikolina  
Stacherl, Barbara MSc.  
Vorlíček, Dagmar Dr.<sup>in</sup>  
Völker, Thomas  
Wagenaar, Hendrik Prof. P.h.D.  
Wagner, Martin Prof. Dr.  
Winter-Ebmer, Rudolf Prof. Dr.,  
Fellow der Direktion  
Williams, Tiffany  
Zahradnik-Stanzel, Katharina Mag.<sup>a</sup>

# PUBLIKATIONEN

## IHS-PUBLIKATIONSFORMATE (in Reihenfolge des Erscheinens)

### IHS Policy Briefs

Starkbaum, Johannes; König, Thomas und Taschwer, Klaus (März 2022) Impulse für einen Neustart der Wissenschaftskommunikation in Österreich. IHS Policy Brief 1, 21 p.

Kimmich, Christian; Koch, Sebastian P; König, Thomas; Lappöhn, Sarah; Schnabl, Alexander; Wagner, Martin; Weyerstraß, Klaus und Zenz, Hannes (März 2022) Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland. IHS Policy Brief 2, 14 p.

Kimmich, Christian; König, Thomas und Weyerstraß, Klaus (März 2022) Monitoring Report Ukraine 1. IHS Policy Brief 3, 8 p.

Koch, Sebastian P; Forstner, Susanne und König, Thomas (März 2022) Steigende Energiepreise: Ein Vorschlag für eine ökologisch und sozial treffsichere Maßnahme. IHS Policy Brief 4, 6 p.

Eisenberg, Siegfried und Cypionka, Thomas (März 2022) Omicron: What do we know so far? IHS Policy Brief 5, 33 p.

Ertl, Martin; Forstner, Susanne und Reiter, Michael (April 2022) Die Steuerreformen und die Wirkung der kalten Progression im Zeitraum 2016 bis 2025: Überblick über die IHS-Studie und aktuelle Handlungsempfehlung. IHS Policy Brief 6, 14 p.

Kimmich, Christian; König, Thomas; Laa, Elisabeth; Lappöhn, Sarah und Wagner, Martin (April 2022) Energiewende beschleunigen? Engpässe berücksichtigen! IHS Policy Brief 7, 13 p.

Neusser, Klaus; Reiter, Michael; Koch, Sebastian P; Felbermayr, Gabriel; Baumgartner, Josef und Schratzenstaller, Margit (Juni 2022) Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation und ihrer Auswirkungen Eine gemeinsame Stellungnahme von IHS und WIFO. IHS Policy Brief 8, 5 p.

Abstiens, Kira; Spitzer, Florian und Walter, Anna (Juni 2022) The standard information form for package travel contracts from a behavioral economics perspective Measures For Better Consumer Information. IHS Policy Brief 9, 13 p.

Gangl, Katharina; Abstiens, Kira; Gsottbauer, Elisabeth; Kirchler, Erich; Riener, Gerhard; Seifert, Marcel und Walter, Anna (Juli 2022) Energiekrise – was tun? Verhaltenswissenschaftliche Empfehlungen. IHS Policy Brief 10, 20 p.

Koch, Sebastian P und Neusser, Klaus (August 2022) Welche Haushalte trifft die Inflation am stärksten? Inflationsraten nach Einkommensdezilen. IHS Policy Brief 11, 15 p.

Lappöhn, Sarah; Kimmich, Christian; Laa, Elisabeth und Plank, Kerstin (Oktober 2022) Global denken, international abstimmen, lokal umsetzen – für eine erfolgreiche Energiewende. IHS Policy Brief 12, 14 p.

Koch, Sebastian P; Neusser, Klaus und Haupt, Sarah Marie (November 2022) Inflationsraten nach Haushaltstypen und soziodemographischen Merkmalen Aktualisierung und Ergänzung des Policy Briefs Nr 11/2022. IHS Policy Brief 14, 21 p.

Zucha, Vlasta und Engleder, Judith (Dezember 2022) Prävention durch Diskurs: Empfehlungen zur Plagiatsvermeidung an österreichischen Universitäten und Hochschulen. IHS Policy Brief 13, 12 p.

## IHS Working Paper Series

Davoine, Thomas (January 2022) Cross-country differences in the long-run economic impacts of increased fertility. IHS Working Paper Series 38, 34 p.

Stack, Shauna und Griessler, Erich (March 2022) From a “half full or half empty glass” to “definitely a success” Explorative comparison of impacts of climate assemblies in Ireland, France, Germany and Scotland. IHS Working Paper Series 39, 48 p.

Reichold, Karsten; Wagner, Martin; Damjanović, Milan und Drenkovska, Marija (May 2022) Sources and Channels of Nonlinearities and Instabilities of the Phillips Curve: Results for the Euro Area and Its Member States. IHS Working Paper Series 40, 40 p.

Bekhtiar, Karim (June 2022) Robotization, Internal Migration and Rural Depopulation in Austria. IHS Working Paper Series 41, 73 p.

Fortin, Ines und Hlouskova, Jaroslava (June 2022) Prospect theory and asset allocation. IHS Working Paper Series 42, 59 p.

Baumgartner, Simon; Stomper, Alex; Schober, Thomas und Winter-Ebmer, Rudolf (August 2022) Banking on Snow: Bank Capital, Risk, and Employment. IHS Working Paper Series 43, 65 p.

Grosch, Kerstin; Müller, Stephan; Rau, Holger A und Wasserka-Zhurakhovska, Lilia (December 2022) Selection into Leadership and Dishonest Behavior of Leaders: A Gender Experiment. IHS Working Paper Series 19, 32 p.

## IHS-Wirtschaftsprognosen

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P; Kunst, Robert M; Molnarova, Zuzana; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (März 2022) Frühlings-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2023 Krieg in der Ukraine überschattet Aufschwung. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 121, 53 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P; Kunst, Robert M; Molnarova, Zuzana; Neusser, Klaus; Reiter, Michael, et al (Juni 2022) Sommer-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2023 Inflation und Unsicherheiten beeinträchtigen die Konjunktur. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 122, 51 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P; Kunst, Robert M; Molnarova, Zuzana; Neusser, Klaus; Reiter, Michael, et al (Juli 2022) Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2026 Verhaltendes Wachstum im Schatten von Energiewende und Inflation. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 123, 53 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P; Kunst, Robert M; Neusser, Klaus; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (Oktober 2022) Herbst-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2023 Stagflation durch Verwerfungen auf den Energiemärkten. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 124, 49 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P; Kunst, Robert M; Neusser, Klaus; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (Dezember 2022) Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2024 Widerstandsfähige Wirtschaft in schwierigem Umfeld. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 125, 48 p.

## Health System Watch

Czypionka, Thomas; Hobodites, Fabian und Riedel, Monika (März 2022) Verbesserung des Nahtstellenmanagements am Beispiel von Diabetes. Health System Watch 1, 10 p.

Koisser, Lea und Czypionka, Thomas (Juni 2022) Mindestfallzahlen bei medizinischen Leistungen. Health System Watch 2, 10 p.

Koisser, Lea und Czypionka, Thomas (2022) Standardisierte Diagnosedokumentation im ambulanten Bereich. Health System Watch 3, 10 p.

Koisser, Lea und Czypionka, Thomas (November 2022) Maßnahmen zur Teilnahmeerhöhung am Disease Management Programm „Therapie Aktiv“. Health System Watch 4, 10 p.

## Projektberichte (monatlich in alphabetischer Reihenfolge)

### Januar

Binder, David (2022) Einflussfaktoren auf die Prüfungsaktivität von Studierenden der TU Graz Ergebnisse der Pilotverknüpfung im Rahmen der Studierenden-Sozialerhebung 2019, 29 p.

Binder, David (2022) Einflussfaktoren auf die Prüfungsaktivität von Studierenden der Universität Graz Ergebnisse der Pilotverknüpfung im Rahmen der Studierenden-Sozialerhebung 2019, 29 p.

Dibiasi, Anna; Engleder, Judith; Fenz, Kathrin und Valentin, Chiara (2022) Maturierendenbefragung 2022 Informationssituation sowie Bildungs- und Berufswahl von Maturierenden in Österreich, 215 p.

Fink, Marcel (2022) ESPN Thematic Report on National monitoring frameworks for public social spending Austria, 12 p.

Fink, Marcel (2022) „Weil wir halt immer in diesen klassischen Rollenbildern drinstecken“ Eine explorative Untersuchung zu Digitalisierung, Geschlechterstereotypen und geschlechtsspezifischer Arbeitsmarktstrukturierung in vier ausgewählten Branchen Band 2 des Forschungsprojekts „DigiTyps“, 185 p.

Frankus, Elisabeth; Hönigsmayer, Helmut und Kuschej, Hermann (2022) Migrantische Ökonomien in Wien, 67 p.

Grosch, Kerstin; Kuschej, Hermann und Walter, Anna (2022) Nudging-Maßnahmen bei nachhaltigen Sanierungsprojekten Eine experimentelle qualitative und quantitative Analyse, 80 p.

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2022) Wirtschaftsprognose für Niederösterreich Dritter Quartalsbericht 2021, 29 p.

Reiter, Michael; Ertl, Martin und Molnarova, Zuzana (2022) Die Auswirkungen des von der EU beschlossenen Embargos russischer Ölimporte auf die österreichische Wirtschaft, 21 p.

Schönpflug, Karin (2022) Wien Stadt der Menschenrechte Evaluierung der Verankerung und inhaltlichen Arbeit des Menschenrechtsbüros, 50 p.

Wroblewski, Angela (2022) Leitfaden zur Entwicklung von Gleichstellungsplänen in österreichischen Hochschul- und Forschungseinrichtungen, 79 p.

### Februar

Binder, David (2022) Studierbarkeit, Studienzufriedenheit und Prüfungsaktivität an der Universität Graz Sonderauswertung aus Daten der Studierenden-Sozialerhebung 2019, 25 p.

Gangl, Katharina; Spitzer, Florian und Walter, Anna (2022) Abfalltrennung und Littering im öffentlichen Raum Ein verhaltensökonomisches Feldexperiment, 103 p.

### März

Reiter, Michael; Ertl, Martin; Forstner, Susanne und García-Morán, Eva (2022) Die Steuerreformen und die Wirkung der kalten Progression im Zeitraum 2016 bis 2025 Analyse anlässlich der ökosozialen Steuerreform 2022, 56 p.

### April

Föbleitner, Sophie; Cypionka, Thomas und Rösler, David (2022) Evaluierung der Versorgung mit intravitrealen operativen Medikamenteninjektionen (IVOM) in Österreich, 38 p.

Kirchner, Susanne; Sögner, Leopold und Schönpflug, Karin (2022) Modellentwicklung im Zusammenhang mit Faktoren zu Freiheit und Sicherheit, 133 p.

Schubert, Nina; Binder, David und Unger, Martin (2022) Karriereentwicklungsmöglichkeiten für Doktoratsstudierende und -absolvent:innen in Österreich: Herausforderungen und Unterstützungsbedarf, 107 p.

Weyerstraß, Klaus; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Koch, Sebastian P und Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2022) Von der Pandemie zur Energiekrise – Wirtschaft und Politik im Dauerstress Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2022, 95 p.

## Mai

Abstiens, Kira; Spitzer, Florian und Walter, Anna (2022) Das Pauschalreise-Standardinformationsblatt aus verhaltensökonomischer Sicht Maßnahmen für eine bessere Verbraucherinformation, 90 p.

Lappöhn, Sarah; Angleitner, Barbara; Bürscher, Theresa; Laa, Elisabeth; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin; Schnabl, Alexander; Zenz, Hannes und Kimmich, Christian (Mai 2022) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung zur Ökostrommilliarde, 122 p.

Titelbach, Gerlinde und Fink, Marcel (2022) Einkommenssicherung im System der österreichischen Arbeitslosenversicherung, 84 p.

## Juni

Czypionka, Thomas; Kraus, Markus; Rauer, Eva Susanne und Stegner, Christoph (2022) Telemedizinische Versorgung chronisch kranker Personen Auswirkungen auf ausgewählte Aspekte der Versorgung am Beispiel von COPD, Diabetes und Hypertonie, 141 p.

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Reitzinger, Stephanie (2022) Volkswirtschaftliche Kosten der Hypercholesterinämie in Österreich, 90 p.

Schönpflug, Karin; Eberhardt, Viktoria und Kopal, Philip (2022) Queere Jugendarbeit in Wien Bedarfsanalyse, 145 p.

## Juli

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2022) Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Erster Quartalsbericht 2022, 22 p.

Molnarova, Zuzana und Reiter, Michael (2022) IHS Macroeconomic Model ATMOD 06 Technical Appendix, 40 p.

Mühlböck, Monika; Juen, Isabella; Brunner, Sebastian; Hartleib, Sarah; Brügger, Lisa; Till, Matthias und Moser, Winfried (2022) So geht's uns heute: die sozialen Krisenfolgen im ersten Quartal 2022 Ergebnisse einer Statistik-Austria-Befragung, 58 p.

## September

Kimmich, Christian; Angleitner, Barbara; Köpping, Maria; Laa, Elisabeth; Plank, Kerstin; Schnabl, Alexander und Zenz, Hannes (2022) Photovoltaik-Wirtschaft und Wiener Arbeitsmarkt-Studie im Rahmen der Wiener PV-Offensive, 95 p.

Schnabl, Alexander; Bürscher, Theresa; Mateeva, Liliana; Weyerstraß, Klaus und Zenz, Hannes (2022) Volkswirtschaftliche Effekte von internationalen Direktinvestitionen und Betriebsansiedlungen auf den Wirtschafts-, Forschungs- und Arbeitsstandort Österreich, 115 p.

Schnabl, Alexander; Bürscher, Theresa; Mateeva, Liliana und Zenz, Hannes (2022) Volkswirtschaftliche Effekte von internationalen Fachkräften auf den Wirtschafts-, Forschungs- und Arbeitsstandort Österreich, 64 p.

Weyerstraß, Klaus; Fortin, Ines; Koch, Sebastian P; Grozea-Helmenstein, Daniela und Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2022) Energiekrise: Inflation, Rezession, Wohlstandsverlust Gemeinschaftsdiagnose #2-2022, 84 p.

Wroblewski, Angela und Englmaier, Victoria (2022) Indikatoren für ein Monitoring der Umsetzung der HSK-Empfehlungen zur Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen, 110 p.

## Oktober

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2022) Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Zweiter Quartalsbericht 2022, 57 p.

Mühlböck, Monika; Juen, Isabella; Brunner, Sebastian; Brügger, Lisa; Till, Matthias und Moser, Winfried (2022) So geht's uns heute: die sozialen Krisenfolgen im zweiten Quartal 2022 – Schwerpunkt Wohnen Ergebnisse einer Statistik-Austria-Befragung, 55 p.

## November

Abstiens, Kira; Gangl, Katharina; Keinprecht, Michael; Laa, Elisabeth und Plank, Kerstin (November 2022) Energiesparen am Büroarbeitsplatz Verhaltenswissenschaftliche Maßnahmenentwicklung anhand eines praktischen Beispiels, 17 p.

## Dezember

Angleitner, Barbara; Gottweis, Raphael und Kuschej, Hermann (Dezember 2022) Motive und Entscheidungsgrundlagen für bzw. gegen die freiwillige Rückkehr ins Herkunftsland, 92 p.

Czypionka, Thomas; Eisenberg, Siegfried und Arnhold, Thomas (Dezember 2022) Wert von Innovation im Gesundheitswesen II: Beispiel Mammakarzinom, 71 p.

Czypionka, Thomas; Föbleitner, Sophie; Koisser, Lea; Riedel, Monika und Röhrling, Gerald (Dezember 2022) Gastroenterologische und hepatologische Versorgung in Österreich, 258 p.

Haag, Nora; Thaler, Bianca und Unger, Martin (Dezember 2022) Monitoring der Zugangsregelungen gemäß § 71b, § 71c, § 71d UG 2002 Stj 2020/21 und Stj 2021/22, 25 p.

Plank, Kerstin; Laa, Elisabeth; Laa, Barbara und Emberger, Günter (Dezember 2022) Gesellschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse von Investitionen in nachhaltige Personenmobilität in Österreich (KNAP), 46 p.

Schnabl, Alexander; Mateeva, Liliana und Zenz, Hannes (Dezember 2022) Ökonomische Bedeutung von Freizeitwohnsitzen in Österreich, 83 p.

Weyerstraß, Klaus und Ertl, Martin (Dezember 2022) Possible modernisation of the EU-Türkiye customs union Finale report, 68 p.

## IHS-Blogs

König, Thomas (2022) Vehicles of Sovereignty Expect the EU's focus on technological sovereignty to begin shaping R&D policy. In: IHS Blog, 24. Januar 2022.

Juen, Isabella; Vogtenhuber, Stefan und Lassnigg, Lorenz (2022) Erwachsenen- und Weiterbildung in Österreich: Ein Überblick. In: in\_progress Blogpost, 1. März 2022.

Frankus, Elisabeth (2022) KI-Einsatz in KMUs und Startups. In: IHS Blog, 3. März 2022.

Krüger, Tyll; Gogolewski, Krzysztof; Bodych, Marcin; Gambin, Anna; Giordano, Giulia; Cuschieri, Sarah; Czypionka, Thomas; Perc, Matjaž; Petelos, Elena; Rosińska, Magdalena, et al (2022) Vaccination passes: Chariot to freedom or a Trojan horse? In: Nature Portfolio Health Community, 3. März 2022.

Lappöhn, Sarah; Kluge, Jan; Kimmich, Christian und Zenz, Hannes (2022) Die Elektrizitätswende als Chance für den ländlichen Raum? In: Kommunal, 14. März 2022.

Schönpflug, Karin (2022) Growing Up Free of Violence and Abuse. In: IHS Blog, 14. März 2022.

Braun, Robert und Randell, Richard (2022) Post-Automobility Futures. In: IHS Blog, 22. Juni 2022.

Braun, Robert (2022) The pandemic on wheels. In: IHS Blog, 14. Juli 2022.

Zucha, Vlasta (2022) Hochschulische Lehrgänge Wer studiert und warum? In: IHS Blog, 11. August 2022.

Laa, Elisabeth und Plank, Kerstin (2022) Investitionen in nachhaltige Mobilität zahlen sich aus. In: IHS Blog, 11. Oktober 2022.

Gerhardus, Anna (2022) Community Creates Mobility Innovation Camps. In: IHS Blog, 6. Dezember 2022.

## PUBLIKATIONEN VON IHS-MITARBEITER:INNEN UND FELLOWS (in alphabetischer Reihenfolge)

### Monografien und Herausgeberschaften

Braun, Robert und Randell, Richard (2022) *Post-Automobility Futures Technology, Power, and Imaginaries*. Rowman & Littlefield Publishers, 214 p.

Griessler, Erich; Slepíčková, Lenka; Weyers, Heleen; Winkler, Florian und Zeegers, Nicolle, eds (2022) *The Regulation of Assisted Reproductive Technologies in Europe Variation, Convergence and Trends* Routledge Studies in the Sociology of Health and Illness. Routledge, Taylor & Francis Group, 312 p.

Kirchler, Erich; Pitters, Julia und Kastlunger, Barbara (2022) *Psychology in Times of Crisis An economic psychological analysis of the coronavirus pandemic*. Springer essentials Wiesbaden: Springer, 50 p.

Neusser, Klaus und Wagner, Martin (2022) *Zeitreihenanalyse in den Wirtschaftswissenschaften Einführung und Grundlagen für den Einstieg in die aktuelle Forschung*. Studienbücher Wirtschaftsmathematik Springer, 405 p.

Wroblewski, Angela und Palmén, Rachel, eds (2022) *Overcoming the Challenge of Structural Change in Research Organisations: A Reflexive Approach to Gender Equality*. Emerald Publishing Limited, 240 p.

### Forschungsartikel in wissenschaftlichen Journals

Antón, José-Ignacio; Böheim, Rene und Winter-Ebmer, Rudolf (2022) The effect of migration on unionization in Austria. *Empirical Economics*, 63, pp 2693–2720.

Antón, José-Ignacio; Fernández-Macías, Enrique und Winter-Ebmer, Rudolf (2022) Does robotization affect job quality? Evidence from European regional labor markets *Industrial Relations. A Journal of Economy and Society*.

Berger, Michael; Pock, Markus; Reiss, Miriam; Röhring, Gerald und Czypionka, Thomas (2022) Exploring the effectiveness of demand-side retail pharmaceutical expenditure reforms Cross-country evidence from weighted-average least squares estimation. *International Journal of Health Economics and Management*, <https://doi.org/10.1111/irel.12324>

Bernstein, Michael J; Nielsen, Mathias Wullum; Alnor, Emil; Brasil, André; Birkving, Astrid Lykke; Chan, Tung Tung; Griessler, Erich; de Jong, Stefan; van de Klippe, Wouter; Meijer, Ingeborg, et al (2022) The Societal Readiness Thinking Tool: A Practical Resource for Maturing the Societal Readiness of Research Projects. *Science and Engineering Ethics*, 28, article 6.

Braun, Robert; Loeber, Anne; Vinther Christensen, Malene; Cohen, Joshua; Frankus, Elisabeth; Griessler, Erich; Hönigsmayer, Helmut und Starkbaum, Johannes (2022) Social labs as temporary intermediary learning organizations to help implement complex normative policies. The case of Responsible Research and Innovation in European science governance. *The Learning Organization*, <https://doi.org/10.1007/s11948-021-00360-3>

Braun, Robert und Randell, Richard (2022) Towards post-automobility: destituting automobility. *Applied Mobilities*, pp 1–17.

Breznau, Nate; Rinke, Eike Mark; Wuttke, Alexander; Nguyen, Hung H V; Adem, Muna; Adriaans, Jule; Alvarez-Benjumea, Amalia; Andersen, Henrik K; Auer, Daniel; Azevedo, Flavio, et al (2022) Observing many researchers using the same data and hypothesis reveals a hidden universe of uncertainty. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America (PNAS)*, 119 (44), article 2203150119.

Calero Valdez, André; Iftekhar, Emil; Oliu-Barton, Miquel; Böhm, Robert; Cuschieri, Sarah; Czypionka, Thomas; Dumpis, Uga; Giordano, Giulia; Hanson, Claudia; Hel, Zdenek, et al (2022) Europe must come together to confront omicron. *The BMJ*, 376, o90.

Czypionka, Thomas; Iftekhar, Emil N; Prainsack, Barbara; Priesemann, Viola; Bauer, Simon; Calero Valdez, André; Cuschieri, Sarah; Glaab, Enrico; Grill, Eva; Krutzinna, Jenny, et al (2022) The benefits, costs and feasibility of a low incidence COVID-19 strategy. *The Lancet Regional Health – Europe*, 13, article 100294.

Dezső, Linda; Alm, James und Kirchler, Erich (2022) Inequitable wages and tax evasion. *Journal of Behavioral and Experimental Economics*, 96, article 101811.

Erzberger, Christian; Halves, Edith; Nick, Julia; Prigge, Jessica; Widmer, Thomas und Wroblewski, Angela (2022) Nachwuchspreis der DeGEval 2021: Laudatio. *Zeitschrift für Evaluation*, 21 (1), pp 170–171.

Frankus, Elisabeth (2022) Mit Avataren streiten Forschungsprojekt zu Entwicklung eines VR-Trainings für Soziale Kompetenz. *OCG Journal*, 47 (02), pp 32–33.

Gangl, Katharina; Walter, Anna und Van Lange, PAM (2022) Implicit reminders of reputation and nature reduce littering more than explicit information on injunctive norms and monetary costs. *Journal of Environmental Psychology*, article 101914.

Gros, Claudius; Czipionka, Thomas und Gros, Daniel (2022) When to end a lock down? How fast must vaccination campaigns proceed in order to keep health costs in check? *Royal Society Open Science*, 9 (1), article 211055.

Grosch, Kerstin; Ibañez, Marcela und Viceisza, Angelino (2022) Competition and prosociality: A lab-in-the-field experiment in Ghana. *Journal of Behavioral and Experimental Economics*, 99, article 101887.

Halmdienst, Nicole; Pruckner, Gerald J und Winter-Ebmer, Rudolf (2022) Complexities of health and acceptance of electronic health records for the Austrian elderly population. *The European Journal of Health Economics*, 24, pp 53–66.

Hartmann, Andre J; Gangl, Katharina; Kasper, Matthias; Kirchler, Erich; Kocher, Martin G; Mueller, Martin und Sonntag, Axel (2022) The economic crisis during the COVID-19 pandemic has a negative effect on tax compliance: Results from a scenario study in Austria. *Journal of Economic Psychology*, 93, article 102572.

Heimerl, Katharina; Schuchter, Patrick; Egger, Barbara; Lang, Alexander; Frankus, Elisabeth; Prieth, Sonja; Kaelin, Lukas; Dinges, Stefan; Wegleitner, Klaus und Reitingner, Elisabeth (2022) Dying is never beautiful, but there are beautiful moments: qualitative interviews with those affected on the subject of 'good dying'. *Mortality*, pp 1–19.

de Jong, Robert M und Wagner, Martin (2022) Panel cointegrating polynomial regression analysis and an illustration with the environmental kuznets curve. *Econometrics and Statistics*, <https://doi.org/10.1016/j.ecosta.2022.03.005>

Kimmich, Christian; Baldwin, Elizabeth; Kellner, Elke; Oberlack, Christoph und Villamayor-Tomas, Sergio (2022) Networks of action situations: a systematic review of empirical research. *Sustainability Science*, DOI: 10.1007/s11625-022-01121-2

Kirchler, Erich (2022) Kooperation als Funktion von Macht und Vertrauen. *Audit Committee Quarterly* (1), pp 8–10.

Kogler, Christoph; Olsen, Jerome; Kirchler, Erich; Batrancea, Larissa M und Nichita, Anca (2022) Perceptions of trust and power are associated with tax compliance: A cross-cultural study. *Economic and Political Studies*, pp 1–17.

Kogler, Christoph; Olsen, Jerome; Müller, Martin und Kirchler, Erich (2022) Information processing in tax decisions: a MouseLabWEB study on the deterrence model of income tax evasion. *Journal of Behavioral Decision Making*, pp 1–15.

Kraus, Markus und Riedel, Monika (2022) Three dimensions of long-term care provision in middle-income countries – A view across Africa, Latin America and Asia. *International Journal of Social Welfare*, <https://doi.org/10.1111/ijsw.12537>

Krueger, Tyll; Gogolewski, Krzysztof; Bodych, Marcin; Gambin, Anna; Giordano, Giulia; Cuschieri, Sarah; Czipionka, Thomas; Perc, Matjaz; Petelos, Elena; Rosińska, Magdalena, et al (2022) Risk assessment of COVID-19 epidemic resurgence in relation to SARS-CoV-2 variants and vaccination passes. *Communications Medicine*, 2 (23).

Köpping, Maria und Leitner, Andrea (2022) Lerneffekte aus dem Distance Schooling: Strategien zur Vermeidung wachsender Ungleichheit an Wiener Mittelschulen und AHS aus Perspektive der Lehrpersonen. *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*, <https://doi.org/10.1007/s11614-022-00482-3>

Lang, Alexander; Frankus, Elisabeth und Heimerl, Katharina (2022) The perspective of professional caregivers working in generalist palliative care on 'good dying': An integrative review. *Social Science & Medicine*, 293, art 114647.

Lessky, Franziska und Unger, Martin (2022) Working long hours while studying: a higher risk for First-in-Family students and students of particular fields of study? *European Journal of Higher Education*, pp 1–20.

Liu, Jia; Sonntag, Axel und Zizzo, Daniel John (2022) Information defaults in repeated public good provision. *Journal of Economic Behavior & Organization*, 197, pp 356–369.

Marschalek, Ilse; Blok, Vincent; Bernstein, Michael; Braun, Robert; Cohen, Joshua; Hofer, Margit; Seebacher, Lisa M; Unterfrauner, Elisabeth; Daimler, Stephanie; Nieminen, Mika, et al (2022) The social lab as a method for experimental engagement in participatory research. *Journal of Responsible Innovation*, pp 1–24.

Miess, Michael; Schmelzer, Stefan; Šcasný, Milan und Kopečná, Vědunka (2022) Abatement Technologies and their Social Costs in a Hybrid General Equilibrium Framework. *The Energy Journal*, 43 (2).

Molnarova, Zuzana und Reiter, Michael (2022) Technology, demand, and productivity: what an industry model tells us about business cycles. *Journal of Economic Dynamics and Control*, 134, DOI: 104272.

Mühlböck, Monika; Kalleitner, Fabian; Steiber, Nadia und Kittel, Bernhard (2022) Scarring Dreams? Young People's Vocational Aspirations and Expectations During and After Unemployment. *Social Inclusion*, 10 (2), pp 252–264.

Mühlböck, Monika; Kalleitner, Fabian; Steiber, Nadia und Kittel, Bernhard (2022) Information, Reflection, and Successful Job Search: A Nudging Experiment. *Social Policy & Administration*, 56 (1), pp 48–72.

Mühlböck, Monika; Steiber, Nadia und Kittel, Bernhard (2022) Learning to keep the faith? Further education and perceived employability among young unemployed. *Economic and Industrial Democracy*, 43 (2), pp 705–725.

Müller, Julia; Schwierien, Christiane und Spitzer, Florian (2022) How to prevent destruction – On the malleability of anti-social behavior. *Journal of Behavioral and Experimental Economics*, 97, article 101798.

Pessl, Gabriele und Steiner, Mario (2022) Negotiating the “Maze”: SEN and the Transition From Lower Secondary Education in Austria. *Social Inclusion*, 10 (2).

Reiss, Miriam (2022) High hopes for Europe's new Health Emergency and Response Authority. *BMJ* (376), o127.

Reiss, Miriam und Cypionka, Thomas (2022) What roles were played by public health agencies in Europe during the COVID-19 pandemic? Cross country analysis. *COVID-19 Health System Response Monitor (HSRM)*.

Scherbov, Sergei; Spitzer, Sonja und Steiber, Nadia (2022) Thresholds for clinical practice that directly link handgrip strength to remaining years of life: estimates based on longitudinal observational data. *BMJ Open*, 12 (7), e058489.

Schmidt, Andrea E; Rodrigues, Ricardo; Simmons, Cassandra und Steiber, Nadia (2022) A crisis like no other? Unmet needs in healthcare during the first wave of the COVID-19 crisis in Austria. *European Journal of Public Health*, ckac136.

Sgouridis, Sgouris; Kimmich, Christian; Solé, Jordi; Černý, Martin; Ehlers, Melf-Hinrich und Kerschner, Christian (2022) Visions before models: The ethos of energy modeling in an era of transition. *Energy Research & Social Science*, 88, article 102497.

Silvikko de Villafranca, M; Turcanu, C; Yorulmaz, M; Bela, G; Hönigsmayer, Helmut; Bruchhausen, M und Kenens, J (2022) Nuclear dating: sharing experiences, knowledges and views on Responsible Research and Innovation in the nuclear field. *Radioprotection*, <https://doi.org/10.1051/radiopro/2022017>

Steiber, Nadia; Siegert, Christina und Vogtenhuber, Stefan (2022) The impact of the COVID-19 pandemic on the employment situation and financial well-being of families with children in Austria: Evidence from the first ten months of the crisis. *Journal of Family Research*, 34 (1), pp 193–220.

Tabarés, Raúl; Loeber, Anne; Nieminen, Mika; Bernstein, Michael J; Griessler, Erich; Blok, Vincent; Cohen, Joshua; Hönigsmayer, Helmut; Wunderle, Ulrike und Frankus, Elisabeth (2022) Challenges in the implementation of responsible research and innovation across Horizon 2020. *Journal of Responsible Innovation*, pp 1–24.

Thaler, Bianca; Engleder, Judith und Unger, Martin (2022) Unterschiede im Zeitbudget von Studierenden mit nicht-traditionellen und traditionellen Hochschulzugängen. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 17 (4), pp 175–195.

Tiemann, Guido (2022) Conditions of proximity and directional voting: Voter sophistication, political information, and party identification. *Electoral Studies*, 75, article 102436.

Wagenaar, Hendrik; Kieslich, Katharina; Hangel, Nora; Zimmermann, Bettina und Prainsack, Barbara (2022) Collaborative comparisons: A pragmatist approach towards designing large-scale, comparative qualitative research. *SSM – Qualitative Research in Health*, 2, 100172.

Wagner, Martin (2022) Residual-based cointegration and non-cointegration tests for cointegrating polynomial regressions. *Empirical Economics*, [Empirical Economics](https://doi.org/10.1007/s00181-022-02332-3), <https://doi.org/10.1007/s00181-022-02332-3>

Wimmer, Lorenz; Kluge, Jan; Zenz, Hannes und Kimmich, Christian (2022) Predicting structural changes of the energy sector in an input–output framework. *Energy*, 265, article 126178.

Wimmer, Lorenz; Kluge, Jan; Zenz, Hannes und Kimmich, Christian (2022) Predicting structural changes of the energy sector in an input-output framework. *SSRN*, <https://ssrn.com/abstract=4051660> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4051660>

Zimmermann, Bettina M; Wagenaar, Hendrik; Kieslich, Katharina; Prainsack, Barbara; Meyers, Gert; Buyx, Alena; El-Sayed, Selim; Fiske, Amelia; Galasso, Ilaria; Geiger, Susi, et al (2022) Democratic research: Setting up a research commons for a qualitative, comparative, longitudinal interview study during the COVID-19 pandemic. *SSM – Qualitative Research in Health*, 2, article 100158.

## Buchbeiträge

Alvarez, Maria Josefina Ruiz; Griessler, Erich und Starkbaum, Johannes (2022) Ethical, Legal and Social Aspects of Precision Medicine. In: Hasanzad, Mandana (ed) Precision Medicine in Clinical Practice. Singapore: Springer, pp 179–196.

Auel, Katrin und Pollak, Johannes (2022) Die Europapolitik in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Österreich. In: Weidenfeld, Werner and Wessels, Wolfgang (eds) Jahrbuch der Europäischen Integration 2022. Baden-Baden: Nomos, pp 547–550.

Auel, Katrin und Schmidt, Paul (2022) Austria First? In: Kaeding, Michael; Pollak, Johannes and Schmidt, Paul (eds) European Solidarity in Action and the Future of Europe: Views from the Capitals The Future of Europe Cham. Springer, pp 3–6.

Auel, Katrin und Skazlic, Ivana (2022) National parliaments and European public policy. In: Graziano, Paolo Roberto and Tosun, Jale (eds) Encyclopedia of European Union Public Policy. Cheltenham: Edward Elgar, pp 89–99.

Braun, Robert und Starkbaum, Johannes (2022) Stakeholders in Research and Innovation: Towards Responsible Governance. In: Putting Responsible Research and Innovation into Practice. Library of Ethics and Applied Philosophy, 40 Cham: Springer, pp 229–247.

Brunner, Karl-Michael; Jonas, Michael und Littig, Beate (2022) Capitalism, Consumerism and Democracy in Contemporary Societies. In: Bornemann, Basil; Knappe, Henrike and Nanz, Patrizia (eds) The Routledge Handbook of Democracy and Sustainability. Routledge Environment and Sustainability Handbooks Taylor & Francis, pp 163–177.

Czypionka, Thomas und Drexler, Susanne (2022) Smart health. In: Kurz, Heinz D; Schütz, Marlies; Strohmaier, Rita and Zilian, Stella S (eds) The Routledge Handbook of Smart Technologies: An Economic and Social Perspective Routledge. International Handbooks Routledge, pp 588–607.

Czypionka, Thomas; Druml, Christiane; Gansterer, Margaretha; Gartlehner, Gerald; Foitik, Gerry; Klimek, Peter; König, Lena; Körber-Risak, Katharina; Peneder, Christoph; Pentz, Richard, et al (2022) NPI – Non-pharmaceutical Interventions. In: Variantenmanagementplan Konsolidierte Fassung der Ergebnisse des Expert:innenworkshops, Überarbeitungen der GÖG sowie Anmerkungen GECKO, Bundesländer und weiterer Systempartner:innen. Bundeskanzleramt, Gesamtstaatliche Krisenkoordination GECKO, pp 64–79.

Dolezal, Martin (2022) Der Konflikt um die 380-kV-Leitung in Salzburg: Formen der Politisierung in der Wahlarena und der Protestarena. In: Dirninger, Christian; Heinisch, Reinhard; Kriechbaumer, Robert and Wieser, Franz (eds) Salzburger Jahrbuch für Politik 72 (3). Wien: Böhlau, pp 167–189.

Dolezal, Martin (2022) Social and Political Cleavages and Political Participation. In: Giugni, Marco and Grasso, Maria (eds) The Oxford Handbook of Political Participation. Oxford: Oxford University Press, pp 471–488.

Dolezal, Martin und Fallend, Franz (2022) Die Länder: Landtage und Landesregierungen. In: Praprotnik, Katrin and Perlot, Flooh (eds) Das Politische System Österreichs: Basiswissen und Forschungseinblicke. Wien: Böhlau, pp 213–242.

Dolezal, Martin; Halper, Dietmar und Poier, Klaus (2022) Kampagneneffekte durch persönliche Kontakte? Ergebnisse eines im Rahmen der oberösterreichischen Landtagswahl 2021 in Wels durchgeführten Wahlkampfexperiments. In: Khol, Andreas; Karner, Stefan; Sobotka, Wolfgang; Rausch, Bettina and Ofner, Günther (eds) Politische Akademie (ed) Österreichisches Jahrbuch für Politik 2021. Wien: Böhlau Verlag, pp 477–483.

Dolezal, Martin; Poier, Klaus und Unger, Hedwig (2022) Gerichtsbarkeit. In: Praprotnik, Katrin and Perlot, Flooh (eds) Das Politische System Österreichs Basiswissen und Forschungseinblicke. Wien: Böhlau, pp 325–354.

Frankus, Elisabeth und Hönigsmayer, Helmut (2022) Engaging Stakeholders by Implementing RRI in the Social Lab Process – A Single Case Study. In: Blok, Vincent (ed) Putting Responsible Research and Innovation into Practice. Library of Ethics and Applied Philosophy, 40 Cham: Springer, pp 193–207.

Gewinner, Irina Valerie; Hauschildt, Kristina; Keute, Anna-Lena; Lagerstrom, Bengt Oscar und Mandl, Sylvia (2022) A Total Survey Error Perspective on Cross-National Student Surveys. In: Brandt, Gesche and de Vogel, Susanne (eds) Survey-Methoden in der Hochschulforschung. Springer Link, pp 453–475.

Griessler, Erich (2022) Regulating change in human procreation Value changes and imaginaries of Assisted Reproductive Technologies in eight European countries. In: Griessler, Erich; Slepíčková, Lenka; Weyers, Heleen; Winkler, Florian and Zeegers, Nicolle (eds) The Regulation of Assisted Reproductive Technologies in Europe Variation, Convergence and Trends Studies in the Sociology of Health and Illness. Routledge, Taylor & Francis Group, pp 223–254.

Griessler, Erich und Blok, Vincent (2022) Conclusion: Implementation of Responsible Research and Innovation by Social Labs Lessons from the Micro-, Meso- and Macro Perspective. In: Putting Responsible Research and Innovation into Practice. Library of Ethics and Applied Philosophy, 40 Cham: Springer, pp 273–284.

Griessler, Erich; Braun, Robert; Wicher, Magdalena und Yorulmaz, Merve (2022) The Drama of Responsible Research and Innovation: The Ups and Downs of a Policy Concept. In: Putting Responsible Research and Innovation into Practice. Library of Ethics and Applied Philosophy, 40 Cham: Springer, pp 11–34.

Griessler, Erich und Slepíčková, Lenka (2022) Introduction. In: Griessler, Erich; Slepíčková, Lenka; Weyers, Heleen; Winkler, Florian and Zeegers, Nicolle (eds) The Regulation of Assisted Reproductive Technologies in Europe Variation, Convergence and Trends Studies in the Sociology of Health and Illness. Routledge, Taylor & Francis Group.

Griessler, Erich und Winkler, Florian (2022) Emerging from standstill: Austria's transition from restrictive to intermediate ART policies. In: Griessler, Erich; Slepíčková, Lenka; Weyers, Heleen; Winkler, Florian and Zeegers, Nicolle (eds) The Regulation of Assisted Reproductive Technologies in Europe Variation, Convergence and Trends Studies in the Sociology of Health and Illness. Routledge, Taylor & Francis Group.

Kimmich, Christian (2022) Geo- und sicherheitspolitische Auswirkungen des Klimawandels. In: Risikobild 2023 Krieg um Europa Wien: Bundesministerium für Landesverteidigung, pp 77–81.

Lassnigg, Lorenz (2022) Beyond Collective Skill Formation Systems? Governance and Coordination of VET as Part of Complex Education Structures. In: Bürgi, Regula and Gonon, Philipp (eds) Governance Revisited Challenges and Opportunities for Vocational Education and Training. Studies in Vocational and Continuing Education, 20 Peter Lang.

Meyer, Ruth; Fölsch, Marco; Dolezal, Martin und Heinisch, Reinhard (2022) An Evidence-Driven Model of Voting and Party Competition. In: Czupryna, Marcin and Kamiński, Bogumil (eds) Advances in Social Simulation. Springer Nature Switzerland, pp 261–273.

Neuhofer, Sabine; Schwaninger, Manuel; Kittel, Bernhard und Yang, Guanzhong (2022) Solidarity with Third Players in Exchange Networks: A Replication Study. In: Sauermann, Jan; Tepe, Markus and Debus, Marc (eds) Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie 12. Wiesbaden: Springer VS, pp 109–136.

Randell, Richard und Braun, Robert (2022) Automobility Studies. In: Glăveanu, Vlad Petre (ed) The Palgrave Encyclopedia of the Possible. Palgrave Macmillan, pp 1–7.

Regal, Georg; Uhl, Jakob Carl; Gerhardus, Anna; Suetter, Stefan; Frankus, Elisabeth; Schmid, Julia; Kriglstein, Simone und Tscheligi, Manfred (2022) Marcus or Mira – Investigating the Perception of Virtual Agent Gender in Virtual Reality Role Play-Training. In: Proceedings of the 28th ACM Symposium on Virtual Reality Software and Technology. New York: Association for Computing Machinery, pp 1–11.

Spitzer, Florian; Abstiens, Kira; Czypionka, Thomas und Gangl, Katharina (2022) Verhaltensökonomische Ansätze zur Steigerung der Impfbereitschaft bei COVID-19. In: Hainzl, Christina; Dialer, Doris und Kuske, Hannah (eds) Gesundheitspolitik und Gesellschaft in der COVID-19-Krise Eine global Herausforderung Politik und Gesundheit, 3. Wien: LIT-Verlag, p 283.

Tiemann, Guido (2022) Projection Effects: Coping with Assimilation and Contrast. In: Baltz, Erik; Kosanke, Sven and Pickel, Susanne (eds) Parties, Institutions and Preferences The Shape and Impact of Partisan Politics Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, pp 423–445.

Torggler, Elisabet (2022) Zifferer Rosa. In: Österreichische Akademie der Wissenschaften (ed) 73 Lieferung: Zeman Antonín – Zycha Marianne Emilie Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, 16. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, pp 534–535.

Truzka, Alexander; Puklavec, Žiga und Kirchler, Erich (2022) Nudging Taxpayers to Comply: Reflections about the Effect of Deterrence and Non-Deterrence Behavioral Interventions Depending on Taxpayers' Motivational Postures. In: Dayioglu, Erul and Üyesi Rana (eds) Psikolojik ve Sosyolojik Yönleriyle Vergilendirme / Psychological and Sociological Aspects of Taxation. Ankara: Gazi Kitabevi Tic Ltd Şti, pp 19–48.

Weyerstraß, Klaus (2022) Instabilität der Finanzsysteme aus sicherheitspolitischer Perspektive. In: Risikobild 2023 Krieg um Europa. Wien: Bundesministerium für Landesverteidigung, pp 75–78.

Wiesböck, Laura (2022) Häusliche Gewalt als zeitloses Sittenbild der Gesellschaft. In: Robnik, Drehli and Schätz, Joachim (eds) Gewohnte Gewalt Häusliche Brutalität und heimliche Bedrohung im Spannungskino. Wien: Sonderzahl.

Wroblewski, Angela und Leitner, Andrea (2022) Relevance of Monitoring for a Reflexive Gender Equality Policy. In: Wroblewski, Angela and Palmén, Rachel (eds) Overcoming the Challenge of Structural Change in Research Organisations: A Reflexive Approach to Gender Equality. Emerald Publishing Limited, pp 33–52.

Wroblewski, Angela und Palmén, Rachel (2022) A Reflexive Approach to Structural Change. In: Wroblewski, Angela and Palmén, Rachel (eds) Overcoming the Challenge of Structural Change in Research Organisations: A Reflexive Approach to Gender Equality. Emerald Publishing Limited, pp 15–32.

## Andere Publikationen

Bathke, Arne; Berghold, Andrea; Bergthaler, Andreas; Cypionka, Thomas; Elling, Ulrich; Foitik, Gerry; Forgó, Nikolaus; Gansterer, Margaretha; Gottlob, Anita; Hopfe, Christina, et al (2022) Covid-19: Szenarien für Herbst/Winter 2022 – und darüber hinaus. Covid 19 Future Operations Expert Opinions.

Funke, Michael und Wende, Adrian (2022) Modeling semiconductor export restrictions and the US-China trade conflict BOFIT – The Bank of Finland Institute for Emerging Economies. BOFIT Discussion Papers 13, 49 p.

Föbleitner, Sophie und Giefing, Martin (2022) Kommunale Gesundheitspolitik – Herausforderungen und Lösungsansätze. In: Momentum-Kongress 2022: Transformation, 13–16 Oct 2022, Hallstatt, 16 p.

Gangl, Katharina; Juen, Barbara; Kirchl, Erich; König, Thomas; Kritzinger, Sylvia; Korunka, Christian; Prinz, Wolfgang; Schmidt, Andrea; Schober, Barbara; Stagl, Sigrid, et al (2022) Polarisierung in Österreich während der COVID-19-Pandemie: Wie kann Solidarität gestärkt werden? Covid 19 Future Operations Expert Opinions.

Griessler, Erich (2022) Citizen Science? Warum nicht! Citizen Science – warum (eigentlich) nicht? In: Österreichische Citizen Science Konferenz 2022, 28–30 Juni 2022, Kulturhaus Dornbirn, 28 p.

Grosch, Kerstin; Haeckl, Simone und Kocher, Martin G (2022) Closing the Gender STEM Gap – A Large-Scale Randomized-Controlled Trial in Elementary Schools. CESifo Working Papers 9907, 51 p.

Kirchl, Erich (2022) The pandemic Policy decisions and reflections on strengthening future cooperation between citizens and the state. In: IAAP Division 9 (Economic Psychology): Economic behavior and the COVID-19 pandemic: Cooperation, consumption, and entrepreneurship, 28 p.

Liedl, Bernd und Steiber, Nadia (2022) Führen Online-Befragungen zu anderen Ergebnissen als persönliche Interviews? In: in\_progress Blogpost, 10 May 2022.

Osbat, Chiara; Sun, Yiqiao und Wagner, Martin (2022) Sectoral exchange rate pass-through in the euro area. SJERF Policy Brief 347.

Posch, Katharina (2022) Auswirkungen der Einführung von Zugangsbeschränkungen an öffentlichen Universitäten in Österreich auf die soziale Ungleichheit im Hochschulbereich. Doctoral thesis, WU Vienna, 255 p.

Riedel, Monika und Staflinger, Heidemarie (2022) Migration und Pflegenotstand – ein altes Thema mit neuen Facetten. In: Arbeit & Wirtschaft Blog Bundesarbeitskammer, 16 May 2022.

Seifert, Marcel; Gangl, Katharina; Spitzer, Florian; Haeckl, Simone; Gaudeul, Alexia; Kirchl, Erich und Palan, Stefan (2022) Financial Return and Environmental Impact Information Promotes ESG Investments: Evidence from a Large, Incentivized Online Experiment. SSRN, 90 p.

Steiber, Nadia und Mlynek, Monika (2022) Die Erwerbsmuster von Paaren in der Pandemie – wenig Hinweise auf eine Retraditionalisierung. In: in\_progress Blogpost, 9 May 2022.

Steiner, Mario (2022) Impact of the Pandemic on Education, Employment and Equity Making sure Young People are not left behind. In: 10th International Stakeholder Conference on Priority Area 9 “People and Skills” of the EU Strategy for the Danube Region, 09 June 2022, Flemings Conference Hotel, Vienna, 13 p.

Steiner, Mario (2022) Bildungslaufbahnen: Wie aus Diversität Homogenität wird und welche Rolle dabei der Berufsbildung zukommt. In: Symposium Diversität in der beruflichen Bildung, 20-21.10.2022, Online, 12 p.

Wiesböck, Laura (2022) Enormous transformations: on male structural violence against women as part of the Western narrative. In: Conversation Piece: Enormous transformations, 04 Oct 2022, MAK – Museum of Applied Arts.

Wiesböck, Laura (2022) Gewalt von Männern an Frauen als gesellschaftliches Sicherheitsproblem. In: Fachtagung: Ich gehe jetzt. Raus aus der Gewalt – rein in mein neues Leben, 20 Oct 2022, Congress Center Villach.

Wiesböck, Laura (2022) Scham und Beschämung als Herrschaftsinstrument. In: Fortbildungsveranstaltung der Abteilung Psychiatrie, 08 April 2022, Klinik Floridsdorf, Wien, 45 p.

Wiesböck, Laura; Vo, Mai Linh Angelique und Radlherr, Julia (2022) Doing the dirty work – Arbeitsrealitäten von plattformbasierten Reinigungskräften in privaten Haushalten in Wien/working realities of platform-based domestic cleaners in Vienna. In: Momentum-Kongress 2022: Transformation, 13–16 Oct 2022, Hallstatt, 13 p.

Wiesböck, Laura; Vo, Mai Linh Angelique und Radlherr, Julia (2022) Working realities of female domestic cleaners in the gig-economy Lessons from Vienna. In: ESPANET 2022, 14–16 September 2022, Vienna, 15 p.

# EVENTS

## KONFERENZEN

- 
- 19.05.2022 Evidence-Based Policy Making (Thomas König)
- 
- 23.–24.05.2022 Science for Resilience (Thomas König)
- 
- 09.–10.06.2022 Timeseries Workshop (Leopold Sögner)
- 
- 23.–24.06.2022 Ignaz-Lieben-Symposium (Rupert Pichler, Thomas König)
- 
- 08.–10.09.2022 Vienna Macroeconomic Workshop (Gabe Lee)
- 
- 14.–16.09.2022 17. Tagung der Gesellschaft für Hochschulforschung<sup>1</sup> (Martin Unger)
- 
- 17.11.2022 DigiTyps-Konferenz 2022: Geschlechterstereotype und Digitalisierung in der Arbeitswelt (Gerlinde Titelbach)
- 
- 15.12.2022 DigiTyps Themenfachtagung: Digitaler Wandel: Veränderte Geschlechterrollen in Betrieben?! (Gerlinde Titelbach)
- 

## VORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSIOENEN

- 
- 15.06.2022 Buchpräsentation: The Future of Automobility (Robert Braun, Anna Gerhardus)
- 
- 18.10.2022 Heinrich-Neisser-Lecture 2022 mit Martin Selmayr: Europe's Economic and Monetary Union: How resilient, how future-proof is it today?
- 
- 10.11.2022 ÖGS-Podiumsdiskussion: Unterförderter Nachwuchs? (Philipp Molitor)
- 
- 14.11.2022 Buchpräsentation: Assistierte Reproduktion – die neue Normalität (Erich Griessler)
- 

## SEMINARE UND WEBINARE

- 
- 21.01.2022 Impfberatung für Unternehmen (Katharina Gangl)
- 
- 23.02.2022 Wissenschaft in der Pandemie – und was wir daraus lernen (Thomas König)
- 
- 03.03.2022 Gleichstellungspolitiken revisited (Angela Wroblewski)
- 
- 11.05.2022 „The? New? Normal?“ – Reflecting on normalization as a perpetuation of pre-existing conditions of power (Robert Braun)
- 
- 18.05.2022 Boris Blagov: Euro area nowcasting using large Bayesian mixed frequency VAR (Ines Fortin)
- 
- 20.05.2022 LNF22: Was treibt Inflation? (Sebastian Koch)
- 
- 20.05.2022 LNF22: Verändert Digitalisierung Geschlechterstereotype, Geschlechterrollen und Berufschancen von Frauen und Männern? (Gerlinde Titelbach)
- 
- 20.05.2022 LNF22: Führt die Automatisierung von Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen zu Landflucht? (Karim Bekhtiar)
- 
- 20.05.2022 LNF22: Stadtgestaltung mit „Hogga.me“: Wie kann man Sitzgelegenheiten im urbanen Raum erfassen und verbessern? (Anna Gerhardus, Robert Braun)
- 
- 20.05.2022 LNF22: Was ist Verhaltensökonomie und wie lässt sie sich in der Praxis anwenden? (Florian Spitzer, Kira Abstiens)
- 

<sup>1</sup> Fand an der Universität für Angewandte Kunst statt.

20.05.2022 LNF22: Wie beeinflussen ko-kreative Forschung und die Entwicklung neuer Technologien unsere Zukunft?  
(Elisabeth Frankus)

25.05.2022 Larry Blume: Complex Production Networks and the Price Turnpike (Leopold Sögner)

23.06.2022 Florian Huber: Recent developments in Bayesian VAR modeling (Martin Ertl)

07.11.2022 Smart Working & Homeoffice: Risiken und Chancen zur Karriereförderung von Frauen  
(Elisabeth Frankus, Andrea Leitner)

12.12.2022 Präsentation Plagiatsstudie (Vlasta Zucha)

## WORKSHOPS UND PROJEKTTREFFEN

01.04.2022 Wissenschaftspolitik (Thomas König)

05.04.2022 Wissenschaftskommunikation (Thomas König)

19.04.–22.04.2022 Forecasting Workshop (Edith Skriner)

26.04.2022 HyopFam-Meeting (Nadia Steiber)

28.04.2022 Aufas-Netzwerktreffen (Melanie Brunhofer)

03.–04.05.2022 Super-Morri-Consortium Meeting (Shauna Stack)

06.05.2022 Netzwerktreffen Erwerbsverläufe in der Covid-19-Pandemie (Stefan Vogtenhuber)

10.05.2022 FFG-Workshop Insight Austria (Katharina Gangl)

24.05.2022 Netzwerktreffen Hochschulforschung (Bianca Thaler)

30.05.2022 Wert von Innovation im Gesundheitswesen (Siegfried Eisenberg)

02.06.2022 Workshop Smart Working (Elisabeth Frankus)

08.06.2022 Workshop Wissenschaftskommunikation (Johannes Starkbaum)

23.06.2022 Smart Working Workshop (Elisabeth Frankus)

28.06.2022 Community Creates Mobility Innovation Camp: Kick-Off-Meeting (Anna Gerhardus)

01.07.2022 Wert von Innovation im Gesundheitswesen (Siegfried Eisenberg)

05.–06.09.2022 COST-Workshop (Karin Schönplflug)

15.09.2022 Consortium Meeting AI SST Lab (Elisabeth Frankus)

23.09.2022 Workshop Gleichstellung mit BMBWF (Angela Wroblewski)

17.–21.10.2022 Eurostudent (Philipp Droll)

07.–11.11.2022 Eurostudent (Philipp Droll)

15., 16., 23.–25.11.2022 Community Creates Mobility Innovation Camp (Anna Gerhardus)

05.12.2022 Stakeholder-Workshop Wissenschaftskepsis (Johannes Starkbaum)

15.12.2022 RAVE Meeting (Johannes Starkbaum)

## Presseevents

28.02.2022 Wissenschaftliche Integrität

11.03.2022 Auswirkungen des Kriegs gegen die Ukraine

25.03.2022 Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognosen von WIFO und IHS

23.05.2022 Science for Resilience – Learnings from the Pandemic

07.06.2022 Die Energiewende als Wirtschaftsfaktor

20.06.2022 Informationen verständlich gestalten

30.06.2022 Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognosen von WIFO und IHS

19.07.2022 Nachhaltiges Investieren

21.07.2022 Mittelfristprognose: Konjunkturprognose der österreichischen Wirtschaft

27.07.2022 Was tun gegen die Energiekrise?

09.09.2022 Christopher Waller: The Economic Outlook

29.09.2022 Wirkungen von Innovationen am Beispiel Brustkrebs

07.10.2022 Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognosen von WIFO und IHS

22.11.2022 Energiewende – Chancen und Risiken

15.12.2022 Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognosen von WIFO und IHS

## Direktionsevents

29.03.2022 7. Kuratoriumssitzung der 15. Funktionsperiode

29.03.2022 13. Stakeholder-Ausschuss-Sitzung

26.04.2022 8. Kuratoriumssitzung der 15. Funktionsperiode

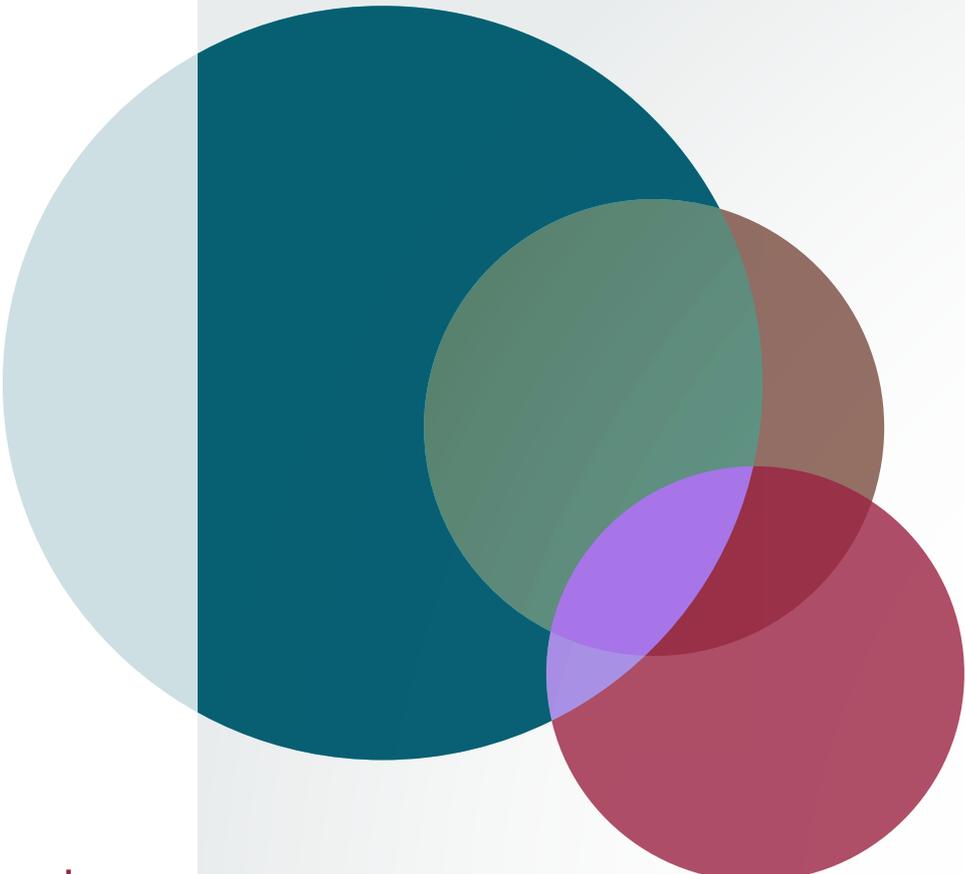
28.06.2022 9. Kuratoriumssitzung der 15. Funktionsperiode

28.06.2022 14. Stakeholder-Ausschuss-Sitzung

21.10.2022 Scientific Advisory Board Meeting

29.11.2022 10. Kuratoriumssitzung der 15. Funktionsperiode

29.11.2022 15. Stakeholder-Ausschuss-Sitzung



# Annual Report 2022 Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger:**

Institut für Höhere Studien –  
Institute for Advanced Studies (IHS)  
1080 Wien, Josefstädter Straße 39  
**Telefon:** +43 1 599 91 0

**Telefax:** +43 1 599 91 555

**E-Mail:** [office@ihs.ac.at](mailto:office@ihs.ac.at)

**Internet:** <https://www.ihs.ac.at>

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Julia Studencki

**Redaktion:** Sascha Harold,  
Melanie Gadringer

**Lektorat:** Karin Lederer

**Grafik:** poelleritzer.at

